



Gebrauchs- und Aufstellanweisung Gewerbliche Waschmaschine

PW 6163

PW 6243

PW 6323

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung
vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schä-
den.

de-DE

Inhalt

Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine.....	5
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Vorhersehbare Fehlanwendung	7
Technische Sicherheit	9
Sachgemäßer Gebrauch	11
Chlor und Bauteilschäden	13
Zubehör	14
Entsorgung des Altgerätes	14
Ihr Beitrag zum Umweltschutz	15
Maschinenbeschreibung	17
Gerätebeschreibung	17
Bedienelemente - unreine Seite (Beladeseite).....	18
Bedienelemente - reine Seite (Entladeseite, Vollversion)	19
Bedienelemente - reine Seite (Entladeseite ohne Display)	19
Funktionstasten	20
Programmkarte für den Betreiber.....	21
Erste Inbetriebnahme	22
Waschen	23
Wäsche vorbereiten.....	23
Taschen entleeren	23
Maximale Beladungsmenge.....	23
Waschmaschine einschalten	23
Waschmaschine beladen	24
Flügeltür öffnen	24
Trommel öffnen	24
Wäsche einfüllen	25
Trommel schließen	25
Flügeltür schließen	26
Waschmittel zugeben	27
Bleichmittel.....	28
Waschmitteldosierung.....	28
Programm wählen	30
Zusatzfunktionen	31
Vorwäsche wählen	31
Wäsche stärken.....	31
Schleudergang deaktivieren.....	31
Starttermin einstellen	31
Sprache vorübergehend ändern	34
Programmanpassungen	35
Füllgewicht ändern	35
Temperatur ändern.....	35
Schleuderdrehzahl ändern	35
Programm starten.....	36
Zusätzliche Programminformationen anzeigen	36

Programmende.....	37
Programmende (Entnahme auf unreiner Seite)	37
Programmende (Entnahme auf reiner Seite)	37
Programmende (reine Seite ohne Display)	37
Flügeltür nach Programmende öffnen.....	37
Trommel öffnen	38
Wäsche entnehmen und Trommel schließen	38
Flügeltür schließen	39
Trommeltür auf die reine Seite positionieren.....	39
Abgebrochene Programme beenden	40
Waschmaschine ausschalten	40
Waschen im Kartenbetrieb	41
Mit Programmkarte waschen	41
Kartenfehler beheben	42
Wäschepostenbetrieb	42
Zusatzfunktionen	43
Sprache vorübergehend ändern.....	43
Starttermin.....	44
Rücknahme der Startterminfunktion	44
Mit Vorwäsche.....	45
Ohne Schleudern.....	46
Programmstop.....	46
Programmabbruch	47
Programmabbruch verriegelter Programme	47
Programm raffen.....	48
Optionale Module	49
Flüssigdosierung (optional für Geräte mit Einspülkasten)	49
Abwahl der Dosierung.....	49
Dosiermengen	50
Inbetriebnahme der Dosierpumpen	50
Dosierkalibrierung	50
Reinigung und Wartung des Dosiersystems	51
Spitzenlastabschaltung	52
Kommunikationsmodul	52
Betriebsdaten	52
Gesamtdaten	53
Programmdaten.....	54
Daten löschen	55
Wiegesystem/Wiegesockel	56
Nullsetzung der Beladeanzeige.....	56
Laugenzapfstelle	58
Was tun, wenn	60
Störungshilfen	60
Fehlermeldungen im Display	63
Kontakt bei Störungen	65
Reinigung und Pflege	66
Gehäuse und Blende reinigen	66
Waschmitteleinspülkasten, Einspülschalen und Saugheber reinigen	66

Inhalt

Lüftungsgitter reinigen.....	67
Schließvorrichtung überprüfen.....	68
Fremdrost behandeln.....	68
Trommelwellenlager.....	69
Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild.....	70
Luftschallemission.....	71
Installation.....	72
Waschmaschine aufstellen.....	72
Allgemeine Betriebsbedingungen.....	72
Keine Installation in frostgefährdeten Räumen.....	72
Waschmaschine aufstellen und befestigen.....	72
Transportsicherung entfernen.....	74
Waschmaschine transportieren.....	74
Transportsicherung am Wiegesystem entfernen.....	75
Wasseranschluss.....	76
Einsatz von Rückflussverhinderern.....	78
Wasseranschluss bei Varianten mit reduzierter Heizleistung (RH).....	78
Wasseranschluss bei Varianten mit externer Heizung (EH).....	78
Hinweis für die Schweiz.....	78
Vorschrift für Österreich.....	78
Dosiermittelanschlüsse.....	79
Elektroanschluss.....	80
Potentialausgleich.....	82
Dosierpumpen anschließen.....	82
Dampfanschluss.....	82
Kurzgebrauchsanweisung.....	84

Sicherheitshinweise und Warnungen

Erläuterung der Sicherheitshinweise und Warnhinweise an der Maschine

	Lesen Sie die Gebrauchsanweisung
	Lesen Sie die Anweisungen z. B. Installationsanweisung
	Vorsicht, heiße Oberflächen
	Vorsicht, Spannung bis 1000 Volt
	Erdung
	Potentialausgleich

Diese Waschmaschine entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie die Gebrauchsanweisung aufmerksam durch, bevor Sie die Waschmaschine in Betrieb nehmen. Die Gebrauchsanweisung enthält wichtige Hinweise für den Einbau, die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden an der Waschmaschine.

Miele weist ausdrücklich darauf hin, das Kapitel zur Installation der Waschmaschine sowie die Sicherheitshinweise und Warnungen unbedingt zu lesen und zu befolgen.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung dieser Hinweise verursacht werden.

Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Wenn weitere Personen in die Handhabung der Waschmaschine eingewiesen werden, dann sind ihnen diese Sicherheitshinweise und Warnungen zugänglich zu machen und/oder zu erklären.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Die Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Die Waschmaschine ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Die Waschmaschine ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Stellen Sie die Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
- ▶ Diese Waschmaschine ist nur für den gewerblichen Einsatz bestimmt.
- ▶ Diese Waschmaschine darf nicht an nichtstationären Aufstellungs-orten (z. B. auf Schiffen) betrieben werden.
- ▶ Diese Waschmaschine ist nur zur Anwendung für Wäsche, die nicht mit gefährlichen oder entzündlichen Arbeitsstoffen durchsetzt ist, bestimmt.
- ▶ Für die Desinfektionsverfahren sind Temperaturen, Einwirkzeiten, Flottenverhältnisse und gegebenenfalls Desinfektionsmittel anzuwenden, welche die erforderliche Infektionsprophylaxe, gemäß den Richtlinien sowie mikrobiologischen und hygienischen Erkenntnissen, bereitstellen.
- ▶ Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann. Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen.
- ▶ Wenn besondere Anforderungen an die Ergebnisqualität des Waschgutes gestellt werden, wie z. B. Ausspülergebnis, Partikelfreiheit, Benetzbarkeit und Durchdringbarkeit gegenüber Flüssigkeiten, muss das Verfahren entsprechend validiert sein. Der Betreiber muss den Aufbereitungsstandard durch regelmäßige Qualitätskontrollen absichern.
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Waschmaschine kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Es besteht Brandgefahr und Explosionsgefahr.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wird die Waschmaschine in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber durch geeignete Maßnahmen gewährleisten, dass für den Benutzer durch mögliche Restrisiken keine Gefährdungssituation entsteht.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Waschmaschine sicher zu bedienen, dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter 8 Jahren müssen von der Waschmaschine ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab 8 Jahren dürfen die Waschmaschine nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Waschmaschine so erklärt wurde, dass sie die Waschmaschine sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Waschmaschine nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Waschmaschine aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit der Waschmaschine spielen.
- ▶ Andere Verwendungen als die oben aufgeführten gelten als bestimmungswidrig und schließen eine Haftung des Herstellers aus.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**
- ▶ Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, denken Sie daran, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorganges das Schauglas zu berühren. **Es besteht Verbrennungsgefahr!**
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Waschgang. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in die Waschmaschine zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in die Waschmaschine klettern.
- ▶ Beschädigen, entfernen oder umgehen Sie nicht die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente der Waschmaschine.
- ▶ Maschinen, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Das beim Waschen anfallende Wasser ist Lauge und kein Trinkwasser. Leiten Sie diese Lauge in ein entsprechend dafür ausgelegtes Abwassersystem.
- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.
- ▶ Achten Sie beim Schließen der Fülltür darauf, dass sie nicht mit Gliedmaßen in den Spalt zwischen Tür und Rahmen geraten.
- ▶ Bei offenem Einspülkasten und fehlender Schütte besteht **Verbrennungsgefahr durch herausspritzendes Wasser**.
Betreiben Sie die Maschine nur komplett mit allen Anbauteilen!
- ▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

Technische Sicherheit

- ▶ Diese Waschmaschine darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt werden.
- ▶ Kontrollieren Sie die Waschmaschine vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Eine beschädigte Waschmaschine darf nicht aufgestellt oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieser Waschmaschine ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Waschmaschine vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Im Fehlerfall oder für die Reinigung und Pflege ist die Waschmaschine von der Stromversorgung zu trennen. Die Waschmaschine ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker der Waschmaschine gezogen ist oder
 - die Sicherung der Gebäudeinstallation ausgeschaltet ist oder
 - die Schraubsicherung der Gebäudeinstallation ganz herausgeschraubt ist.

Siehe auch Kapitel „Installation“, Abschnitt „Elektroanschluss“.

- ▶ Wenn bei der Waschmaschine das Bedienelement oder die Isolierung von Kabeln beschädigt ist, darf die Waschmaschine vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Benutzen Sie die Waschmaschine nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ Der Netzstecker der Waschmaschine muss stets zugänglich gehalten werden, damit die Waschmaschine jederzeit von der Stromversorgung getrennt werden kann.
- ▶ Die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des mitgelieferten Schlauchsatzes an den Wasseranschluss angeschlossen werden. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können die Schlauchsätze dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Originalersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Im Falle von Leckagen ist deren Ursache zu beheben, bevor die Waschmaschine weiter betrieben werden darf. Trennen Sie die Waschmaschine bei Wasseraustritt sofort vom Stromnetz!
- ▶ Bei Fehlfunktionen der Dampfheizung kann es zu erhöhten Temperaturen im Bereich der Fülltür, der Einspülkastenklappe und im Inneren der Trommel (besonders am Trommelrand) kommen. Es besteht das Risiko von leichten Verbrennungen.
Dieser Hinweis gilt nur für Geräte mit Dampfheizung.
- ▶ Für diese Waschmaschine gilt das Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV). Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß dem Vorschriften- und Regelwerk der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung - DGUV100-500 /Kapitel 2.6/ Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.
- ▶ Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Installation“.
- ▶ Falls ein elektrischer Festanschluss vorgesehen ist, muss die Waschmaschine über eine allpolige Netztrennvorrichtung von der Stromversorgung getrennt werden können. Die Netztrennvorrichtung muss sich in unmittelbarer Nähe zur Waschmaschine befinden und jederzeit erkennbar, ungehindert zugänglich und leicht greifbar sein.
- ▶ Wenn die Netzanschlussleitung des Geräts beschädigt wurde, muss diese durch den Hersteller oder einer qualifizierten Fachkraft ersetzt werden.
- ▶ Wenn eine Instandhaltung oder ein Austauschen von Teilen am Gerät durchgeführt wird, muss die Spannungsversorgung getrennt werden. Wenn das Herausziehen des Netzstecker aus der Steckdose vorgesehen ist, muss das Bedienpersonal von jeder Zugangsstelle eindeutig überwachen können, dass der Netzstecker noch entfernt ist.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche) beträgt
 - für PW 6163: 16 kg
 - für PW 6243: 24 kg
 - für PW 6323: 32 kg

Die teilweise geringeren Beladungsmengen für einzelne Programme können Sie dem Dokument „Programmübersicht“ entnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherungen der Waschmaschine (siehe Kapitel „Installation“, Abschnitt „Transportsicherung entfernen“). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Waschmaschine und nebenstehende Möbel oder Geräte beschädigen.

▶ Versuchen Sie nie, die Fülltür der Waschmaschine gewaltsam zu öffnen. Die Fülltür lässt sich nur öffnen, wenn ein entsprechender Hinweis im Display angezeigt wird.

▶ Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, denken Sie daran, dass das Schauglas und die Fülltür heiß werden. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorgangs das Schauglas und die Fülltür zu berühren.

- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Waschgang. So können Sie vermeiden, dass
 - Kinder versuchen, in die Waschmaschine zu klettern oder Gegenstände darin zu verstecken.
 - Kleintiere in die Waschmaschine klettern.

▶ Schließen Sie die Fülltür stets vorsichtig. An den Scharnieren der Fülltür bestehen Quetschgefahr und Schergefahr.

▶ Die Fülltür muss vollständig geöffnet werden können. Der Öffnungsbereich der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt werden.

▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Berühren einer sich noch drehenden Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

▶ Diese aufgeführten Verfahren und Maschinen sind keine Medizinprodukte. Beachten Sie die Programmbeschreibungen und Verfahrenshinweise in der Programmübersicht.

▶ Eine Desinfektion des Waschgutes findet nur in den Programmen mit Desinfektionsschritt statt. Alle weiteren Programme sind ohne Desinfektionsschritt ausgestattet (siehe Programmübersicht „Hygiene“). Wenn nicht desinfizierend gewaschene Wäsche auf die „reine“ Seite der Waschmaschine übergeben wird, kann es zu Keimübertragungen oder Kontaminationen kommen. Die Übergabe von nicht desinfizierter Wäsche auf die „reine“ Seite erfolgt in der Eigenverantwortung des Betreibers.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Diese Waschmaschine darf nur dann ohne Aufsicht betrieben werden, wenn sich ein Bodenablauf (Gully) in direkter Nähe der Waschmaschine befindet.

▶ Desinfektionsmittel und Waschmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Wenn chlorhaltige Mittel auf Edelstahloberflächen antrocknen, können die entstehenden Chloride den Edelstahl angreifen und Rost erzeugen. Sie schützen ihre Waschmaschine vor Rostschäden, indem Sie chlorfreie Mittel zum Waschen, Desinfizieren und Reinigen der Edelstahloberfläche verwenden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen.

Wenn chlorhaltige Mittel auf die Edelstahloberfläche geraten, muss die Edelstahloberfläche sofort mit Wasser abgewaschen werden. Trocknen Sie anschließend die Edelstahloberfläche mit einem Wischtuch ab.

▶ Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Um Materialschäden und starke chemische Reaktionen zu vermeiden, dürfen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall einsetzen. Lassen Sie sich die Unbedenklichkeit des Einsatzes dieser Mittel in Waschmaschinen durch den Hersteller bestätigen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken der Waschmaschine nicht erforderlich. Falls Ihre Waschmaschine dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z. B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe der Waschmaschine kein Bodenablauf (Abfluss) befindet.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z. B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z. B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen mit klarem Wasser ausgespült werden. Dabei ist zu beachten, dass Lösemittelrückstände nur unter der Berücksichtigung der lokalen Gesetzgebung in das Abwasser geleitet werden dürfen.

▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z. B. Waschbenzin) in der Waschmaschine. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. **Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!**

- ▶ Lagern Sie auf dem Maschinendeckel keine Chemikalien (flüssige Waschmittel, Waschhilfsmittel). Sie können Farbveränderungen oder auch Lackschäden hervorrufen. Versehentlich auf die Oberfläche geratene Chemikalien mit einem wassergetränkten Tuch unverzüglich abwaschen.
- ▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich ein Gebläseauslass. Dieser darf auf keinen Fall verschlossen oder abgedeckt werden. Beachten Sie den Mindestabstand im Installationsplan.
- ▶ Die anwendungstechnische Empfehlung von chemischen Waschhilfsmitteln bedeutet nicht, dass der Gerätehersteller die Einflüsse dieser Hilfsmittel auf das Waschgut und die Waschmaschine verantwortet. Beachten Sie, dass Produktveränderungen, die vom Hersteller dieser Hilfsmittel nicht bekannt gegeben wurden, die Qualität des Waschergebnisses beeinträchtigen können.
- ▶ Färbemittel, Entfärbemittel und Entkalker müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen in der Waschmaschine nicht verwendet werden.
- ▶ Prüfen Sie das Waschergebnis bei Wäsche, die mit biologischen Ölen oder Fetten verschmutzt ist. Nicht ausreichend gewaschene Wäsche kann beim Trockenprozess zur Selbstentzündung führen. Setzen Sie für solche Wäsche spezielle Waschmittel oder Waschprogramme ein.
- ▶ Zur Reinigung der Waschmaschine darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.

Chlor und Bauteilschäden

- ▶ Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.
- ▶ Der Einsatz von chlorhaltigen Mitteln, wie z. B. Natrium-Hypochlorit und pulverförmigen Chlorbleichen, kann die Schutzschicht von Edelstahl zerstören und zu Korrosion an Bauteilen führen. Verzichten Sie deshalb auf den Einsatz von chlorhaltigen Mitteln. Verwenden Sie stattdessen Bleichmittel auf Sauerstoffbasis.

Wenn dennoch chlorhaltige Bleichmittel verwendet werden, muss unbedingt immer ein Antichlorierungsschritt durchgeführt werden. Andernfalls können sowohl die Bauteile der Waschmaschine als auch die Wäsche nachhaltig und irreparabel geschädigt werden.

- ▶ Die Antichlorbehandlung muss direkt nach der Chlorbleiche stattfinden. Für die Antichlorbehandlung eignen sich Wasserstoffperoxid sowie Waschmittel und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis. Das Bad darf zwischendurch nicht abgelassen werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Bei einer Behandlung mit Thiosulfat kann sich, besonders beim Einsatz von hartem Wasser, Gips bilden. Dieser Gips kann sich in der Waschmaschine ablagern oder Inkrustationen auf der Wäsche verursachen. Die Behandlung mit Wasserstoff-Peroxid wird gegenüber der Behandlung mit Thiosulfat empfohlen, weil Wasserstoff-Peroxid den Neutralisationsprozess von Chlor unterstützt.

Die genauen Dosiermengen und die Behandlungstemperaturen müssen vor Ort nach der Dosierungsempfehlung der Waschmittel- und Hilfsmittelhersteller eingestellt und überprüft werden. Auch muss getestet werden, ob kein Rest-Aktivchlor in der Wäsche verbleibt.

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Entsorgung des Altgerätes

► Machen Sie die Türschlösser unbrauchbar, wenn Sie alte Waschmaschinen ausrangieren oder zur Verschrottung geben. Sie verhindern damit, dass spielende Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

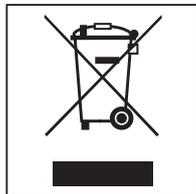
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Waschmaschine vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die **maximale** Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

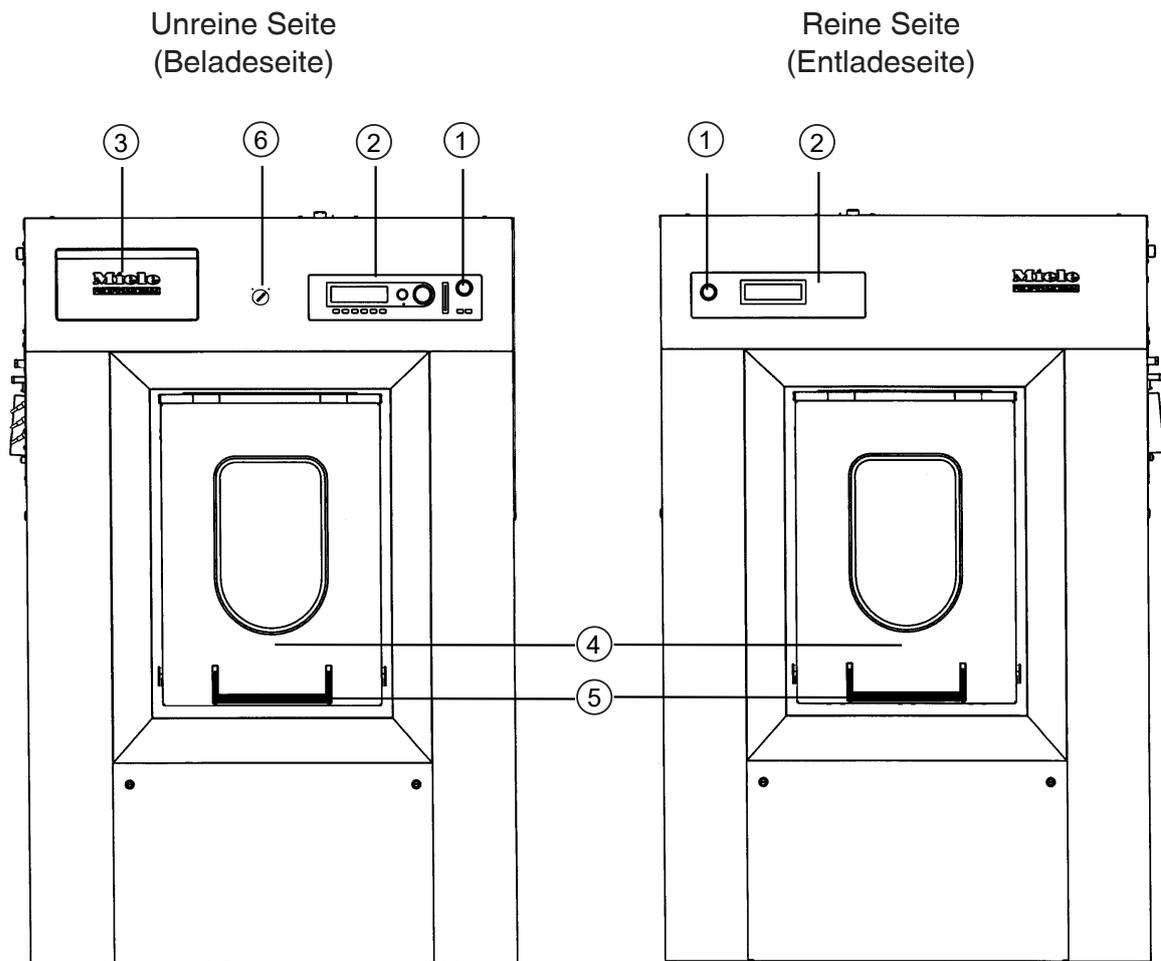
Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

Gerätebeschreibung



① **Not-Halt-Schalter**

Durch Drücken des roten Schalters wird die Maschine im Notfall ausgeschaltet.

② **Bedienblende**

③ **Waschmittel-Einspülkasten**

④ **Flügeltür**

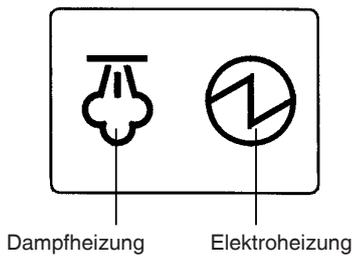
Die Flügeltür wird durch Hochziehen des Türgriffs geöffnet und durch Herunterdrücken des Türgriffs geschlossen. Öffnen Sie die Flügeltür niemals mit Gewalt.

⑤ **Türgriff**

Der Türgriff ist mit einer Sicherung versehen. Bei laufendem Waschprogramm und verriegeltem Türschloss lässt sich der Türgriff hochziehen, aber die Flügeltür bleibt verschlossen. Drücken Sie den Türgriff wieder herunter und warten Sie das Programmende ab. Öffnen Sie anschließend die Flügeltür erneut.

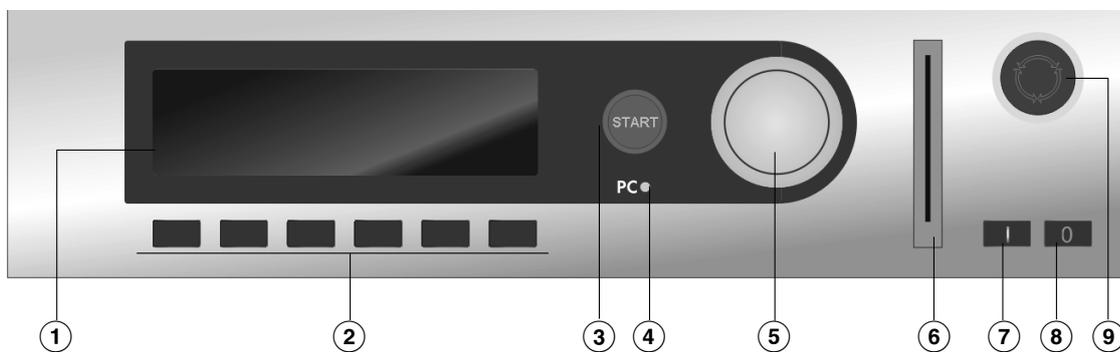
Maschinenbeschreibung

⑥ Umschalter für Beheizungsart (modellabhängig)



Über den Schalter kann zwischen den Beheizungsarten „Dampfheizung“ und „Elektroheizung“ gewechselt werden.

Bedienelemente - unreine Seite (Beladeseite)



① Display

② Funktionstasten

Diesen Tasten sind, abhängig vom Waschmaschinenstatus, bestimmte Funktionen zugeordnet. Die aktuelle Funktion der Tasten wird über Symbole im Display angezeigt. Wenn eine Funktion über die Tasten angewählt wurde, bleibt das entsprechende Symbol im Display markiert.

Bei Umprogrammierung auf „Tastenbelegung direkt“ können die ersten 6 Programme der Programmliste direkt über die Tasten 1–6 angewählt werden.

③ Taste Start

Wenn ein angewähltes Programm startbereit ist, blinkt die Ringbeleuchtung. Durch Drücken der Taste **start** wird das gewählte Programm gestartet.

Wenn Sie die Taste **start** nach dem Programmstart drücken, wird der Displayinhalt wie vor dem Programmstart angezeigt.

④ Optische Schnittstelle PC

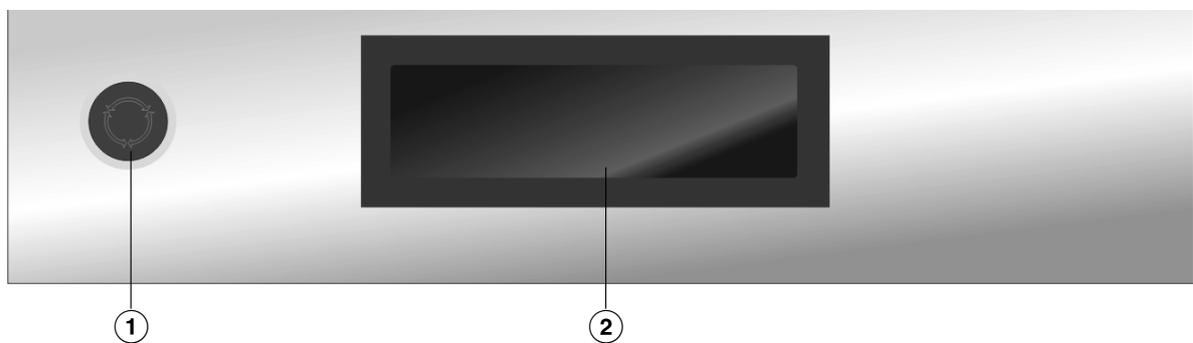
Mit einer PC-Software kann eine Datenübertragung von der Steuerung zum PC und umgekehrt vorgenommen werden. Der Anschluss erfolgt über die optische Schnittstelle der Bedienblende.

⑤ Drehwahlschalter

Durch Drehen des Drehwahlschalters sind Displayauswahlfelder und Eingabefelder anwählbar. Durch Drücken des Drehwahlschalters können Displayauswahlfelder oder Eingabefelder zur Änderung frei gegeben und nach der Änderung bestätigt werden.

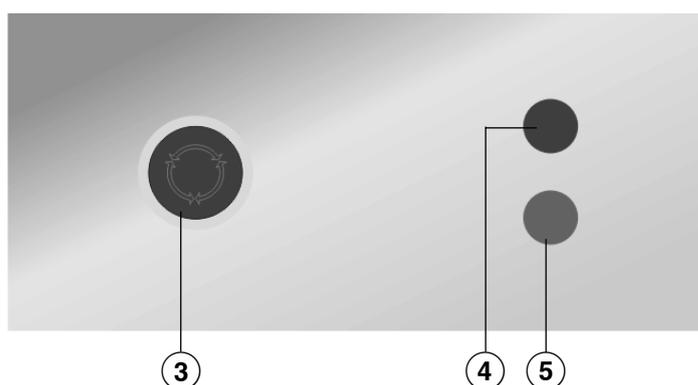
- ⑥ Kartenleser
Wenn eine Programmkarte in den Kartenleser eingeführt wird, kann mit den auf der Karte gespeicherten Programmen gewaschen werden. Führen Sie die Programmkarte immer in Pfeilrichtung ein.
- ⑦ Taste **1**
Zum Einschalten der Waschmaschine
- ⑧ Taste **0**
Zum Ausschalten der Waschmaschine
- ⑨ Not-Halt-Schalter
Nur bei Gefahr drücken. Durch Drücken auf den roten Not-Halt-Schalter wird die Maschine ausgeschaltet. Nach Beseitigung der Gefahr kann der Schalter durch Rechtsdrehung entriegelt werden.

Bedienelemente - reine Seite (Entladeseite, Vollversion)



- ① Not-Halt-Schalter
- ② Display

Bedienelemente - reine Seite (Entladeseite ohne Display)



- ③ Not-Halt-Schalter
- ④ Rote Anzeigeleuchte „Programmstopp“
Leuchtet bei einem Programmstopp oder einem Programmstopp, der durch einen Fehler verursacht wurde oder wenn die Spitzenlaststeuerung aktiv ist.
- ⑤ Grüne Anzeigeleuchte „Programmende“

Maschinenbeschreibung

Funktionstasten

Durch Tastendruck wird die Funktion aktiviert und durch erneuten Tastendruck abgewählt.

Stop/Ende

Die rechte Funktionstaste wird nach Programmstart als Endetaste benutzt. Nach Betätigung wird das angewählte Programm gestoppt oder ein gestopptes Programm beendet.

Block+

Der entsprechende Programmblock (z. B. Vorwäsche) wird dem Programm hinzugefügt.

Stärkestop

Durch Drücken der Taste wird die Wäsche gestärkt.

Schleuderstop

Drücken Sie diese Taste, wenn nach dem Spülgang nicht automatisch geschleudert werden soll.

Sprache ändern

Durch Drücken dieser Taste kann vorübergehend auf eine andere Sprache umgeschaltet werden.

Starttermin

Wenn die Taste vor Programmstart gedrückt wird, kann eine spätere Programmstartzeit gewählt werden.

Info

Wenn bei der Inbetriebnahme eine Information (z. B. die Telefonnummer vom Miele Kundendienst) hinterlegt wurde, wird die Information durch Drücken der Taste im Display angezeigt.

Wasserablauf

Handsteuerung

Durch Drücken der Taste können Waschfunktionen per Hand ausgeführt werden, ohne ein Programm starten zu müssen.

Raffen

Durch Drücken der Taste kann die Programmlaufzeit des aktuell laufenden Waschprogramms gekürzt werden oder ein Programmblock wiederholt werden.

zurück

Durch Drücken der Taste gelangen Sie zum vorherigen Displaymenü zurück.

Hinweis auf nachfolgende/vorherige Zeile

Speichern

Durch Drücken der Taste wird eine vorgenommene Einstellung gespeichert.

Programm verriegelt

Ein verriegeltes Programm kann ab einer Programmlaufzeit von 1 Minute nicht mehr durch Drücken der Taste  gestoppt und abgebrochen werden.

Programm entriegelt

Durch Drücken der Taste wird ein verriegeltes Programm entriegelt.

Dosierung

Dosierung ausgeschaltet

Betriebsdaten

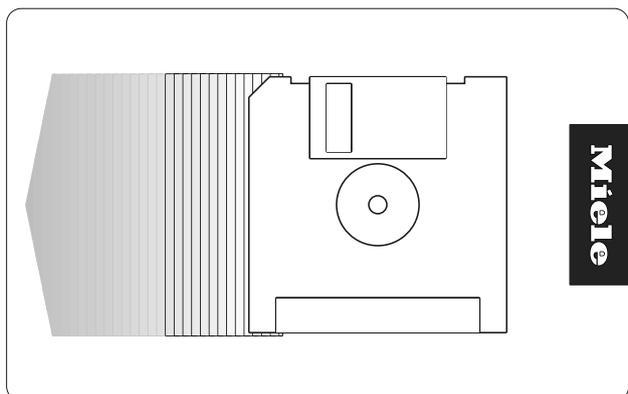
Tara

Durch Drücken der Taste wird das Gewicht bei der Waage des Wiegesystems genullt. Verwenden Sie diese Taste, wenn die Beladungsanzeige bei leerer Trommel nicht auf 00,0 steht.

Programmkarte für den Betreiber

Auf dieser Karte befinden sich ab Werk noch keine Programme. Wie Daten von der Steuerung auf die Karte übertragen werden, entnehmen Sie bitte der Programmieranweisung.

Wenn eine Karte mit Programmen vor Programmstart in den Kartenleser gesteckt wird, greift die Steuerung nicht mehr auf den internen Programmspeicher zu. Der Inhalt der Karte wird gelesen und als Programmliste mit dem Hinweis *Kartenbetrieb* im Display angezeigt.



Die Karte kann maximal 30 Programme zu je 6 Blöcken aufnehmen. Die Rückseite der Karte kann beschriftet werden.

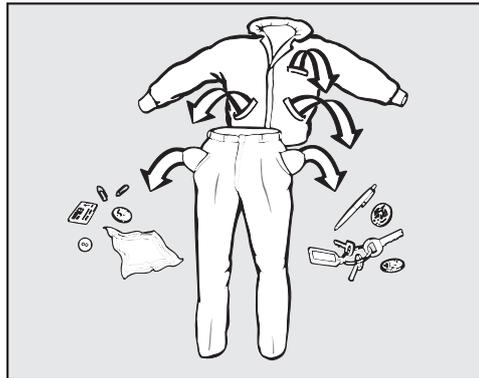
Erste Inbetriebnahme

⚠ Schäden durch falsches Aufstellen und Anschließen.
Ein falsches Aufstellen und Anschließen der Waschmaschine führt zu schweren Sachschäden.
Die Waschmaschine darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt werden.
Beachten Sie das Kapitel „Installation“.

Die erste Inbetriebnahme der Waschmaschine darf nur durch den Kundendienst oder einen autorisierten Fachhändler vorgenommen werden.

Wäsche vorbereiten

Taschen entleeren



- Leeren Sie alle Taschen.

⚠ Schäden durch Fremdkörper.
Nägel, Münzen, Büroklammern usw. können Textilien und Bauteile beschädigen.
Kontrollieren Sie die Wäsche vor dem Waschen auf Fremdkörper und entfernen Sie diese.

Maximale Beladungsmenge

Beachten Sie die maximale Beladungsmenge (Trockenwäsche) für Ihre Waschmaschine. Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

PW 6163	PW 6243	PW 6323
≤ 16 kg	≤ 24 kg	≤ 32 kg

Waschmaschine einschalten

- Öffnen Sie die bauseitigen Absperrventile für Wasser und, je nach Beheizungsvariante, Dampf.
- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter ein.
- Drücken Sie die Taste **I**.



Im Display erscheint die Willkommensanzeige.

Anschließend wird die Programmliste angezeigt. Das zuletzt gestartete Programm ist markiert.

Waschmaschine beladen

Flügeltür öffnen



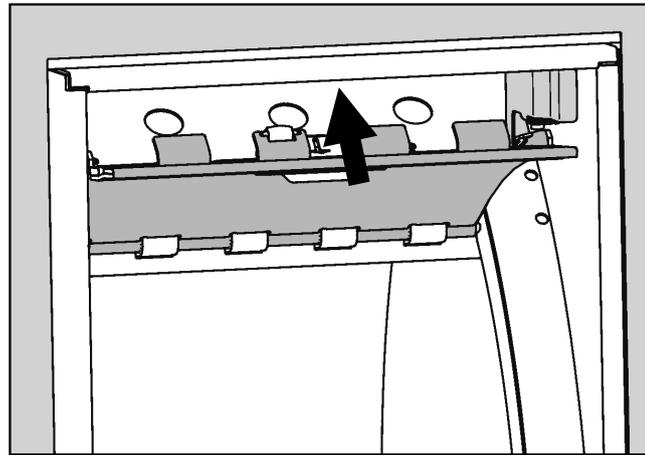
- Ziehen Sie den Türgriff auf der unreinen Seite der Waschmaschine (Beladeseite) nach oben.
- Ziehen Sie die Flügeltür nach oben auf.

Die Gasdruckfedern drücken die Flügeltür nach oben.

Trommel öffnen



- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Verschlusssicherung.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Trommeltürhälften, bis die Trommeltürhälften entriegelt sind.
- Klappen Sie die beiden Trommeltürhälften nach außen auf.



- Drücken Sie die obere Trommeltürhälfte in die Arretierung im oberen Bereich der Tür.

Wäsche einfüllen

Kontrollieren Sie die Trommel auf Tiere oder Fremdkörper, bevor Sie die Wäsche einfüllen.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.

Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

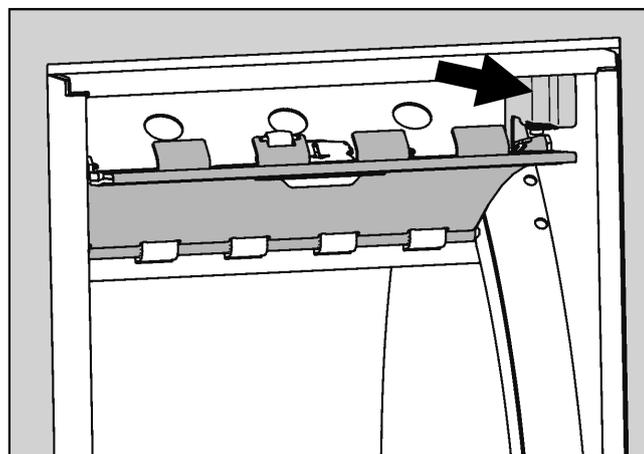
- Beachten Sie die maximalen Beladungsmengen der verschiedenen Waschprogramme. Im Display wird bei der Programmwahl immer die entsprechende Beladungsmenge angegeben.

Trommel schließen

⚠ Schäden durch nicht verschlossene Trommel.

Bei Nichtbeachtung der nachfolgenden Vorgehensweise kann sich die Trommel während des Waschprogramms öffnen und Schäden verursachen.

Achten Sie darauf, dass die Trommel richtig geschlossen ist, bevor Sie ein Waschprogramm starten.

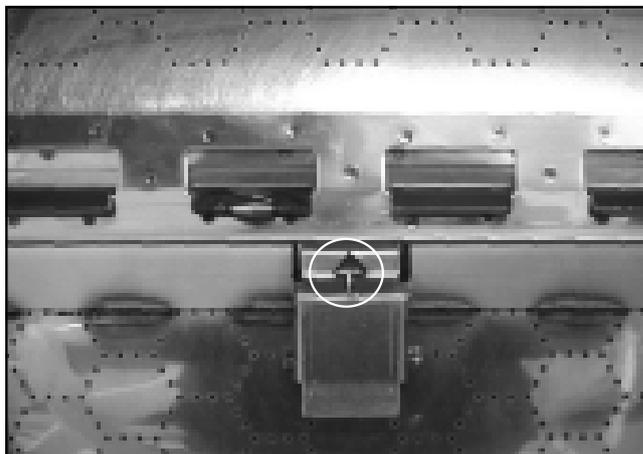


- Lösen Sie die obere Trommeltürhälfte aus der Arretierung.

Waschen

Achten Sie beim Schließen der Trommel darauf, dass Sie keine Wäschestücke einklemmen.

- Schließen Sie zuerst die untere Trommeltürhälfte mit der Verschlussicherung.
- Schließen Sie danach die obere Trommeltürhälfte, bis die Verschlusslaken greifen und einrasten.



Auf der Verschlussicherung muss der Pfeil vollständig sichtbar sein. Nur dann ist die Trommeltür richtig geschlossen.

Flügeltür schließen

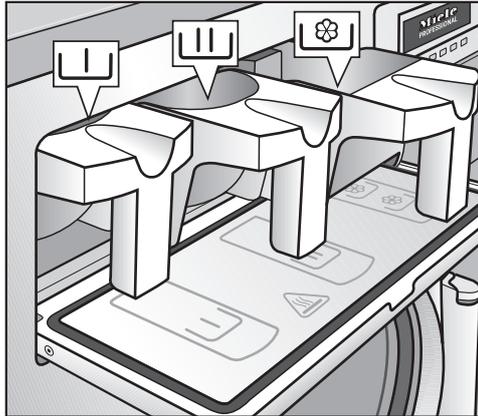
Die Flügeltür der reinen Seite muss nach der Entladung unbedingt wieder verschlossen werden.



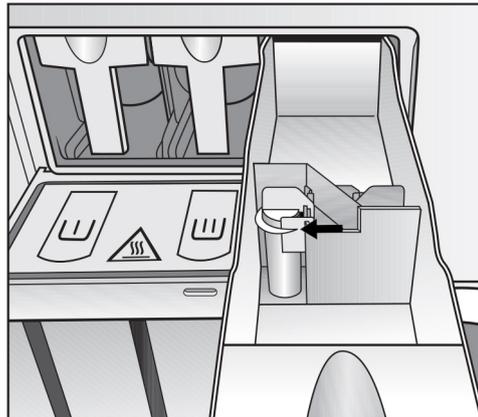
- Klappen Sie die Flügeltür auf der reinen Seite mit beiden Händen am Türgriff herunter.
- Drücken Sie den Türgriff nach unten.

Waschmittel zugeben

- Öffnen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.



- Ziehen Sie die benötigten Waschmittel-Einspülschalen heraus und füllen Sie das entsprechende Waschmittel ein:
 -  Waschmittel für die Vorwäsche
 -  Waschmittel für die Hauptwäsche und Einweichen
 -  (vordere Kammer) Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke

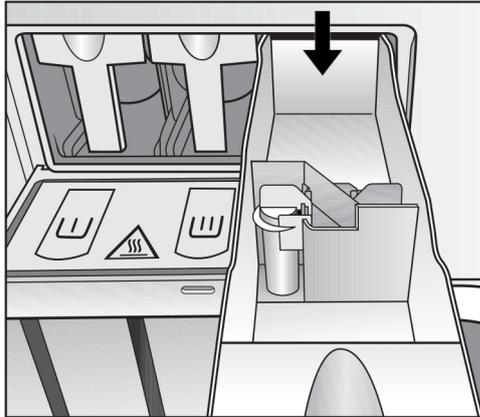


- Füllen Sie bei der Einspülschale  die Waschhilfsmittel nicht über die Markierung hinaus ein, da die Waschhilfsmittel sonst in den Laugenbehälter laufen.
- Füllen Sie weitere flüssige Waschhilfsmittel in hintere Kammer der Einspülschale  (wenn dieses programmiert ist).

Waschen

Bleichmittel

Nur Textilien, die mit dem Pflegesymbol \triangle gekennzeichnet sind, dürfen gebleicht werden.



Flüssige Bleichmittel dürfen nur in die hintere Kammer der Einspülchale  eingefüllt werden. Nur dann ist gewährleistet, dass das Bleichmittel automatisch wäschegerecht zum 2. Spülgang eingespült wird. Der Einsatz von flüssigen Bleichmitteln bei Buntwäsche ist nur dann unbedenklich, wenn der Textilhersteller das Bleichen auf dem Pflegeetikett ausdrücklich erlaubt.

Für das Bleichen muss zusätzlich ein 3. Spülgang programmiert werden (siehe Programmieranweisung).

 Schäden durch Bleichmittel mit Chlor.
Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.

Färbemittel, Entfärbemittel sowie Entkalker müssen für den Einsatz in Waschmaschinen geeignet sein. Beachten Sie unbedingt die Verwendungshinweise des Herstellers.

Waschmitteldosierung

Achten Sie grundsätzlich auf die richtige Dosierung von Waschmitteln. Eine Überdosierung führt zu einer erhöhten Schaumbildung.

Beachten Sie die Angaben des Waschmittelherstellers und verwenden Sie keine stark schäumenden Waschmittel.

Die korrekte Dosiermenge ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte

Härtebereich	Wassereigen- schaft	Gesamthärte (mmol/l)	Gesamthärte (°d)
I	weich	0–1,3	0–7
II	mittel	1,3–2,5	7–14
III	hart	2,5–3,8	14–21
IV	sehr hart	> 3,8	> 21

Wenn Sie Ihren Wasserhärtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem örtlichen Wasserversorgungsunternehmen.

Programm wählen

23	Extra Ablauf		
7	Kochwäsche	90°C	
8	Buntwäsche	60°C	
			

Angewähltes Programm (Beispiel): Kochwäsche

- Um das gewünschte Programm anzuwählen, drehen Sie den Drehwahlschalter.

Das angewählte Programm ist markiert.

- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung des angewählten Programms.

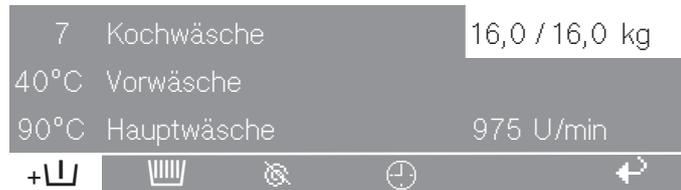
Die Taste **start** blinkt.

Bei Bedarf können Sie nun Zusatzfunktionen wählen oder Programmanpassungen vornehmen. Anderenfalls können Sie das Programm auch ohne weitere Anpassungen durch Drücken der Taste **start** sofort starten.

Zusatzfunktionen

Vorwäsche wählen

- Um die Zusatzfunktion Vorwäsche zu wählen, drücken Sie die Funktionstaste +.



Das Symbol + ist markiert.

- Wenn Sie die Funktion Vorwäsche wieder abwählen möchten, drücken Sie die Funktionstaste + erneut.

Wäsche stärken

Die Zusatzfunktion Stärken kann bei allen Programmen (mit Ausnahme der Programme Extra Schleudern und Extra Ablauf) vor dem Programmstart gewählt werden.

- Um die Zusatzfunktion Stärken zu wählen, drücken Sie die Funktionstaste .

Das Symbol  ist markiert.

Wenn Sie die Funktion Stärken wieder abwählen möchten, drücken Sie die Funktionstaste  erneut.

Stärke zugeben

Bevor die Wäsche gestärkt wird, erfolgt ein Programmstopp. Im Display wird die Meldung Programmstopp durch Stärkestop Tür kann geöffnet werden angezeigt.

- Bereiten Sie die Stärke nach Herstellerangaben auf. Verdünnen Sie die Stärke bei Bedarf mit Wasser.
- Geben Sie die nach Herstellerangaben aufbereitete Stärke in die vordere Kammer der Einspülschale . Alternativ können Sie auch die Flügeltür öffnen und die Stärke direkt in die Trommel zugeben. Schließen Sie nach der Stärkezugabe die Trommel und die Flügeltür.
- Drücken Sie die Taste start.

Das Programm wird fortgesetzt. Die Waschzeit verlängert sich durch die Zusatzfunktion Stärken automatisch um etwa 4 Minuten.

Schleudergang deaktivieren

- Um den automatischen Schleudergang nach dem Spülgang auszuschalten, drücken Sie die Funktionstaste .

Das Symbol  ist markiert.

- Wenn Sie die Funktion Schleudern wieder aktivieren möchten, drücken Sie die Funktionstaste  erneut.

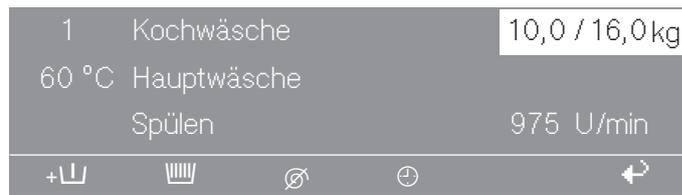
Startermin einstellen

Über die Funktionstaste  kann ein individueller Startermin für ein Waschprogramm eingestellt werden.

Startzeit einstellen

- Wählen Sie das Waschprogramm aus.

Nach der Programmwahl wird z. B. folgende Displaymeldung angezeigt:



Displaybeispiel nach der Programmwahl

- Drücken Sie die Funktionstaste .

Sie können nun die Startzeit und das Startdatum für das Programm einstellen. Die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum sind voreingestellt. Das Eingabefeld „Stunde“ ist markiert.



Displaybeispiel mit markiertem Eingabefeld „Stunde“

- Drücken Sie den Drehwahlschalter.

Das Eingabefeld „Stunde“ kann jetzt über den Drehwahlschalter geändert werden.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis der gewünschte Wert erreicht ist.
- Bestätigen Sie die ausgewählte Stundenzahl durch Drücken des Drehwahlschalters.

Anschließend können Sie bei Bedarf die Minutenzahl ändern.

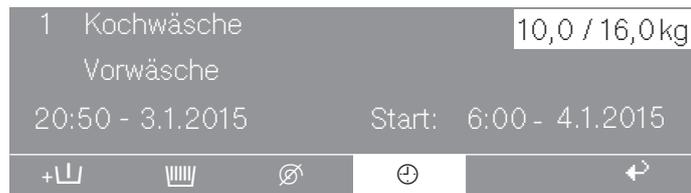
- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis das Eingabefeld „Minuten“ markiert ist, und drücken Sie den Drehwahlschalter.
- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis der gewünschte Wert erreicht ist.
- Bestätigen Sie die ausgewählte Minutenzahl durch Drücken des Drehwahlschalters.

Die Startzeit ist nun eingestellt.

Startdatum einstellen

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis das Eingabefeld „Startdatum Tag“ markiert ist, und drücken Sie den Drehwahlschalter.
- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis der gewünschte Tag erreicht ist.
- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung.
- Ändern Sie bei Bedarf auch den Monat und das Jahr mit dem Drehwahlschalter.
- Drücken Sie die Taste **start**.

Das Display zeigt auf der linken Seite die aktuelle Uhrzeit und Datum und auf der rechten Seite den eingestellten Starttermin des Programms.



Displaybeispiel nach eingestelltem Starttermin

Wenn die Flügeltür nach Einstellung des Starttermins geöffnet wird, muss die Taste start erneut gedrückt werden.

Startterminfunktion
zurücknehmen

- Um die Startterminfunktion wieder zurückzunehmen, drücken Sie die Funktionstaste  oder die Funktionstaste .

Die geänderten Einstellungen für den Starttermin werden nicht übernommen.

Waschen

Sprache vorübergehend ändern

Vor Programmstart kann die Displaysprache über das Fahnenymbol vorübergehend verändert werden.

Die angewählte Sprache wird 5 Minuten nach Programmende bei geöffneter Tür wieder zurückgesetzt.

1	Kochwäsche	90°C
2	Buntwäsche	60°C
3	Buntwäsche intensiv	60°C

- Drücken Sie die Funktionstaste .

Folgender Displayinhalt wird angezeigt:

Einstellungen	zurück 
Hauptmenü	Sprache 
	Betreiberebene

- Bestätigen Sie den Menüpunkt Sprache durch Drücken des Drehwahlschalters.

Einstellungen	dansk
Sprache 	deutsch
	english

- Um die gewünschte Sprache auszuwählen, drehen Sie den Drehwahlschalter.

Die ausgewählte Sprache ist markiert.

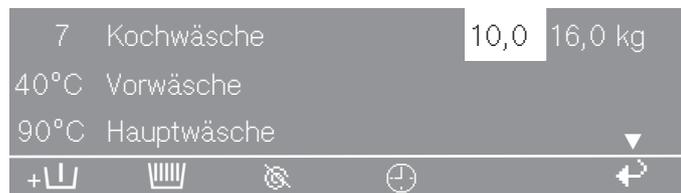
- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung der neuen Displaysprache.

Das Display wird in der neu gewählten Sprache angezeigt.

Programmanpassungen

Füllgewicht ändern

Vor Programmstart kann die Beladungsmenge manuell geändert werden.



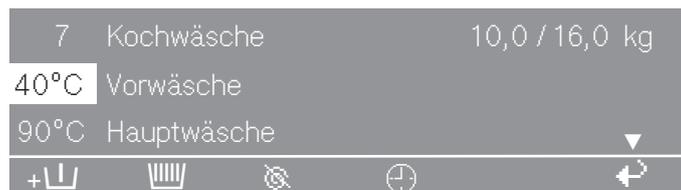
Displayanzeige mit markiertem Eingabefeld „Füllgewicht“

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis das Eingabefeld "Füllgewicht" markiert ist.
- Drücken Sie zur Bestätigung den Drehwahlschalter.

Das Füllgewicht kann jetzt mit dem Drehwahlschalter geändert werden.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, um das Füllgewicht zu ändern.
- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung des eingestellten Füllgewichtes.

Temperatur ändern



Displayanzeige mit markiertem Eingabefeld „Temperatur“

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis das Eingabefeld „Temperatur“ markiert ist.
- Drücken Sie zur Bestätigung den Drehwahlschalter.

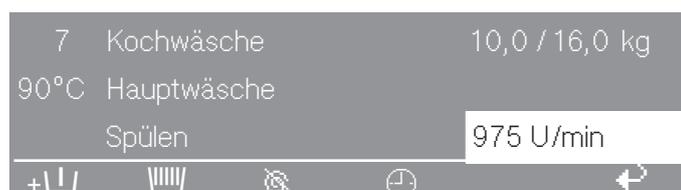
Die Temperatur des Waschprogrammes kann jetzt über den Drehwahlschalter geändert werden.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis die gewünschte Temperatur eingestellt ist.

Die Temperatur kann in 1 °C-Schritten von 15–95 °C oder auf „kalt“ eingestellt werden.

- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung der eingestellten Temperatur.

Schleuderdrehzahl ändern



Displayanzeige mit markiertem Eingabefeld „Schleuderdrehzahl“

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis das Eingabefeld „Schleuderdrehzahl“ markiert ist.
- Drücken Sie zur Bestätigung den Drehwahlschalter.

Die Schleuderdrehzahl kann jetzt über den Drehwahlschalter geändert werden.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter, bis die gewünschte Schleuderdrehzahl eingestellt ist.

Je nach Maschinentyp kann die Schleuderdrehzahl in 25 U/min-Stufen von 300 U/min bis maximal 1025 U/min (PW 6323) oder 975 U/min (PW 6243/6163) geändert werden.

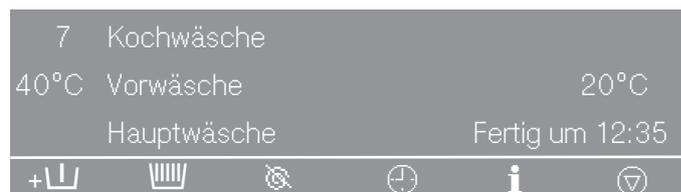
- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung der eingestellten Schleuderdrehzahl.

Programm starten

Wenn die Taste **start** blinkt, kann das Programm gestartet werden.

- Drücken Sie die Taste **start**.

Die Tür wird verriegelt und das Waschprogramm wird gestartet.



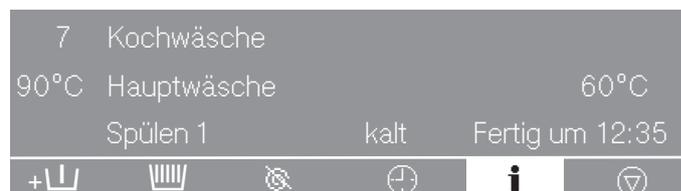
Displayanzeige nach Programmstart (Beispiel)

Im Display wird der Programmstatus angezeigt.

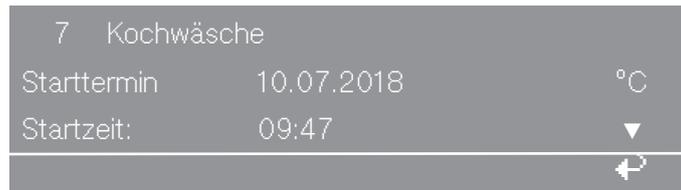
Das aktuelle Waschprogramm wird in der zweiten Displayzeile angezeigt (im oberen Bild „Vorwäsche“). Daneben erscheint auf der rechten Seite die aktuelle Laugentemperatur (im oberen Bild „20 °C“).

In der dritten Displayzeile wird das folgende Waschprogramm angezeigt (im oberen Bild „Hauptwäsche“). Daneben wird auf der rechten Seite die voraussichtliche Uhrzeit bei Programmende angezeigt (im oberen Bild „12:35“).

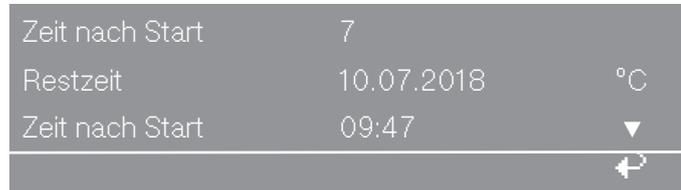
Zusätzliche Programminformationen anzeigen



- Um zusätzliche Informationen zum Waschprogramm anzuzeigen, drücken Sie die Funktionstaste **i**.



Displayanzeige nach Drücken der Funktionstaste **i** (Beispiel 1)



Displayanzeige nach Drücken der Funktionstaste **i** (Beispiel 2)

- Um zum Programmstatus zurückzukehren, drücken Sie die Funktionstaste **←**.

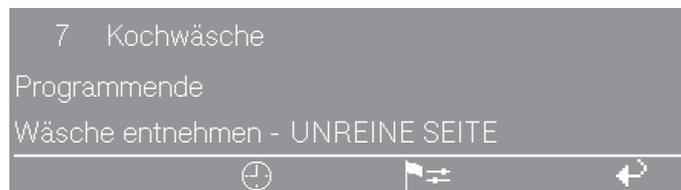
Programmende

Abhängig vom gewählten Waschprogramm, kann die Wäsche entweder auf der reinen Seite oder auf der unreinen Seite entnommen werden.

Bei verriegelten Waschprogrammen kann die Wäsche nur von der reinen Seite entnommen werden.

Programmende (Entnahme auf unreiner Seite)

Nach Programmende wird im Display der Hinweis angezeigt, dass die Wäsche auf der unreinen Seite entnommen werden kann.

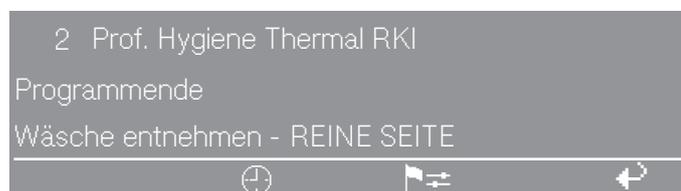


Displayanzeige nach Programmende (Beispiel)

Programmende (Entnahme auf reiner Seite)

Verriegelte Waschprogramme enden immer auf der reinen Seite.

Nach Programmende wird im Display der Hinweis angezeigt, dass die Wäsche auf der reinen Seite entnommen werden kann.



Displayanzeige nach Programmende (Beispiel)

Programmende (reine Seite ohne Display) Flügeltür nach Programmende öffnen

Nach Programmende blinkt die grüne Anzeigeleuchte. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

- Ziehen Sie den Türgriff nach oben.
- Ziehen Sie die Flügeltür nach oben auf.

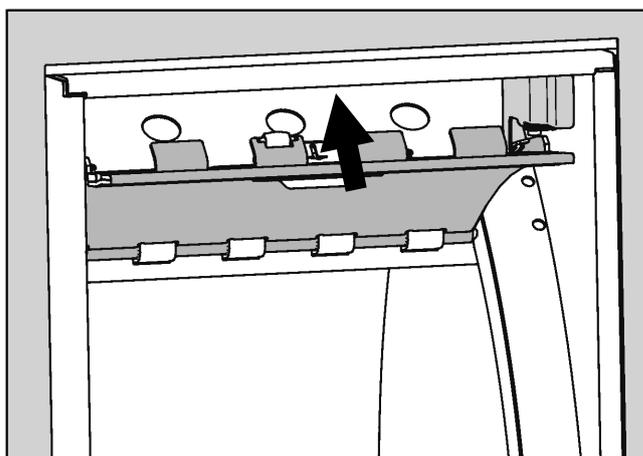
Die Gasdruckfedern drücken die Flügeltür nach oben.

Waschen

Trommel öffnen



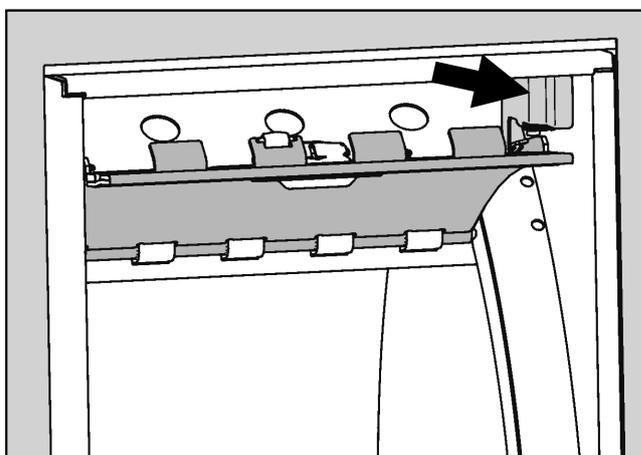
- Drücken Sie mit dem Daumen auf die Verschlussicherung.
- Drücken Sie gleichzeitig auf die beiden Trommeltürhälften, bis die Trommeltürhälften entriegelt sind.
- Klappen Sie die beiden Trommeltürhälften nach außen auf.



- Drücken Sie die obere Trommeltürhälfte in die Arretierung im oberen Bereich der Tür.

Wäsche entnehmen und Trommel schließen

- Entnehmen Sie die Wäsche aus der Trommel.



- Lösen Sie die obere Trommeltürhälfte aus der Arretierung.
- Schließen Sie zuerst die untere Trommeltürhälfte mit der Verschlussicherung.
- Schließen Sie danach die obere Trommeltürhälfte, bis die Verschlusshaken greifen und einrasten.

Flügeltür schließen

Die Flügeltür der reinen Seite muss nach der Entladung unbedingt wieder verschlossen werden.



- Klappen Sie die Flügeltür auf der reinen Seite mit beiden Händen am Türgriff herunter.
- Drücken Sie den Türgriff nach unten.

Wenn die Flügeltür auf der reinen Seite geschlossen wird, fährt die Trommel automatisch auf die unreine Seite.

Trommeltür auf die reine Seite positionieren

Das Programm Extra Übergabe kann dazu genutzt werden, einen in der Trommel befindlichen Wäscheposten manuell auf die reine Seite zu übergeben. Der Betreiber muss jedoch in Eigenverantwortung gewährleisten, dass der Wäscheposten hygienisch unbedenklich ist.

- Starten Sie das Programm Extra Übergabe.

Die Trommeltür wird von der unreinen Seite zur reinen Seite gedreht und arretiert.

Abgebrochene Programme beenden

Führen Sie die nachfolgenden Schritte durch, wenn ein Waschprogramm mit Wasser in der Trommel oder während des Schleudergangs abgebrochen wurde. In diesem Fall werden die Displaymeldungen Programmende mit Wasser in der Maschine **oder** Programmende mit drehender Trommel **angezeigt**.

Wasser aus der Trommel entfernen

- Wenn die Displaymeldung Programmende mit Wasser in der Maschine angezeigt wird, drücken Sie die Funktionstaste . Anderenfalls können Sie diesen Schritt überspringen.

Das Wasser läuft ab.

Zusätzliches Schleuderprogramm starten

- Wählen Sie das Programm Extra Schleudern.
- Drücken Sie die Taste **start**.

Die Waschmaschine führt das Schleuderprogramm aus.

Das Programm endet auf der unreinen Seite.

Waschmaschine ausschalten

Damit die Waschmaschine nach Gebrauch austrocknen kann, darf die Flügeltür der unreinen Seite nach dem Waschen nicht geschlossen werden.

Lehnen Sie die Flügeltür nach dem Waschen nur an.

- Schalten Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste  aus.
- Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter aus.
- Schließen Sie alle bauseitigen Absperrventile für Wasser oder Dampf.

Mit Programmkarte waschen

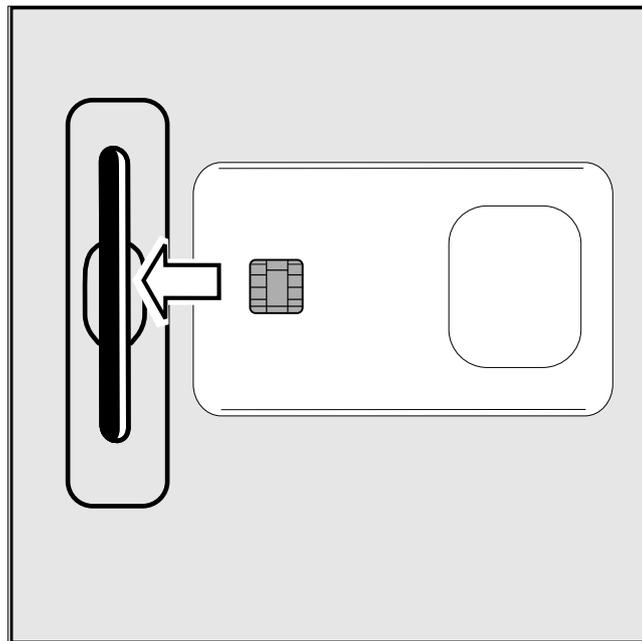
Karten, auf denen sich ein Programm befindet, sind auf einen Waschmaschinentyp abgestimmt. Unbeschriebene Karten sind universell einsetzbar.

⚠ Schäden durch Einführen von nicht geeigneten Gegenständen. Der Kartenleser kann beschädigt werden, wenn andere Gegenstände (z. B. Münzen oder Wertmarken) in den Kartenleser eingeführt werden.

Führen Sie nur geeignete Programmkarten in den Kartenleser ein.

- Um die Waschmaschine einzuschalten, drücken Sie die Taste **I**.

Auf dem Display erscheint die Willkommensanzeige.



- Föhren Sie die Karte in den Kartenleser ein.

Im Display erscheint nun eine Auswahlliste mit den Programmen, die sich auf der Karte befinden.

- Programm wöhlen** ■ Wöhlen Sie das gewönschte Programm, indem Sie den Drehschalter drehen.

Das ausgewöhlte Programm bleibt markiert.

- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigug.

Die Taste **start** blinkt.

- Um das Programm zu starten, drücken Sie die Taste **start**.

Nachdem die Taste **start** gedrückt wurde, kann die Programmkarte wieder aus dem Kartenleser entfernt werden. Nach Programmende wird das Programm gelöscht.

Kartenfehler beheben

Kartenfehler werden durch eine entsprechende Displaymeldung angezeigt.

Wenn im Display die Meldung **Karte falsch im Kartenleser** angezeigt wird, wurde die Karte falsch herum in den Kartenleser eingeführt.

- Ziehen Sie die Karte aus dem Kartenleser heraus.
- Führen Sie die Karte mit der richtigen Seite in den Kartenleser.

Wenn im Display die Meldung **Vorhandene Programme auf der Karte sind für den Maschinentyp nicht geeignet** angezeigt wird, wurde eine Karte für ein anderes Gerät in den Kartenleser eingeführt.

- Ziehen Sie die Karte aus dem Kartenleser heraus.
- Verwenden Sie eine Karte mit Programmen, die für Ihr Gerät geeignet sind.

Wäschepostenbetrieb

Bei Wäscheposten, die ein spezielles Waschprogramm benötigen, wird eine Programmkarte beigelegt, auf der sich nur das auf den Wäscheposten abgestimmte Programm befindet.

In der Betreiberebene kann der Wäschepostenbetrieb über den Menüpunkt **Wäscheposten** aktiviert werden.

Wenn der Menüpunkt **Wäscheposten** aktiviert ist, werden von der Steuerung nur noch Karten akzeptiert, auf denen sich ein Wäschepostenprogramm befindet. Auf die im Gerät gespeicherten Programme wird nicht mehr zugegriffen.

Sprache vorübergehend ändern

Vor Programmstart kann die Displaysprache über das Fahnsymbol vorübergehend verändert werden.

Die angewählte Sprache wird 5 Minuten nach Programmende bei geöffneter Tür wieder zurückgesetzt.



- Drücken Sie die Funktionstaste .

Folgender Displayinhalt wird angezeigt:



- Bestätigen Sie den Menüpunkt Sprache durch Drücken des Drehwahlschalters.



- Um die gewünschte Sprache auszuwählen, drehen Sie den Drehwahlschalter.

Die ausgewählte Sprache ist markiert.

- Drücken Sie den Drehwahlschalter zur Bestätigung der neuen Displaysprache.

Das Display wird in der neu gewählten Sprache angezeigt.

Zusatzfunktionen

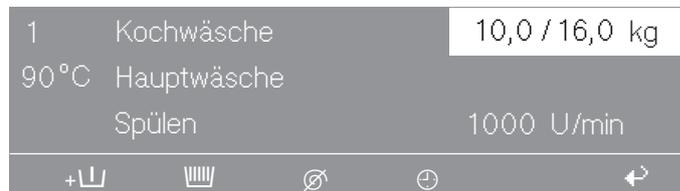
Starttermin

Soll einem Programm ein Starttermin zugeordnet werden, so kann über die Funktionstaste  "Starttermin" ein späterer Zeitpunkt zum Waschen gewählt werden.

Starttermin einstellen

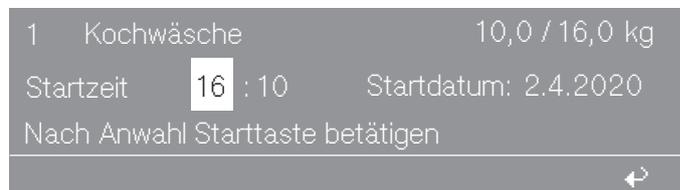
- Wählen Sie das Waschprogramm an.

Nach Programmwahl wird im Display (z. B.) Folgendes angezeigt:



- Betätigen Sie die Funktionstaste  Starttermin.

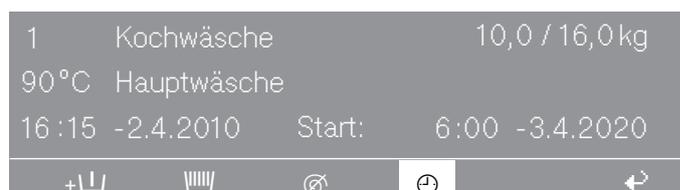
Im Display wird (z. B.) Folgendes angezeigt:



Es erscheint immer die aktuelle Uhrzeit und Datum. Das Eingabefeld für Stunden ist markiert.

- Durch Drücken des Drehwahlschalters die Stunde anwählen. Durch Drehen des Drehwahlschalters die Stunde verändern und durch Drücken des Drehwahlschalters bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Feld "Minuten" anwählen und bestätigen. Durch Drehen die Minuten verändern und durch Drücken bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters das Eingabefeld "Startdatum Tag" anwählen und bestätigen. Durch Drehen den Tag verändern und durch Drücken bestätigen.
- Gegebenenfalls den Monat und das Jahr ändern.
- Nach Einstellung des gewünschten Starttermines. Taste "START" betätigen, das Programm wird zum eingestellten Termin gestartet.

Das Display zeigt die aktuelle Uhrzeit und Datum und den Starttermin.



Wird die Fülltür nochmals geöffnet, muss die Taste "START" erneut betätigt werden.

Rücknahme der Startterminfunktion

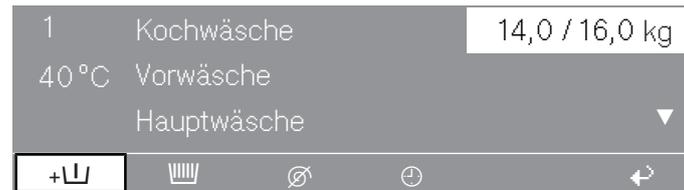
- Drücken Sie die Taste  "Starttermin" oder die Taste  „zurück“. Die Veränderungen werden nicht übernommen.

Mit Vorwäsche

Für stark verschmutzte Wäsche kann vor dem Programmstart in den Standard-Programmen 1 bis 10 eine Vorwäsche hinzugewählt werden.

- Betätigen Sie die Taste + "Block+".

Im Display erscheint die folgende Anzeige:



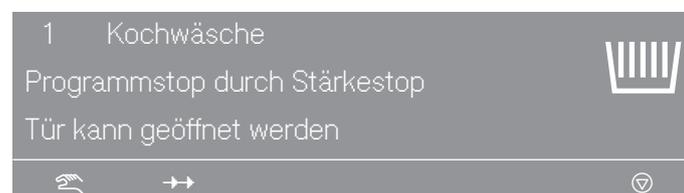
Das Feld "+" ist im Display markiert.

Tip: Durch nochmalige Betätigung der Taste + „Block+“ kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Einfüllen über die Einspülschale

Stärken kann in allen Standard-Programmen (außer Extra Schleudern und Extra Ablauf) vor dem Programmstart durch Betätigen der Taste  „Stärkestop“ gewählt werden. Das Feld  im Display wird markiert.

Durch nochmalige Betätigung der Taste kann die Funktion wieder abgewählt werden.



Wird der Programmschritt "Stärkestop" erreicht, blinkt im Display Programmstop durch Stärkestop.

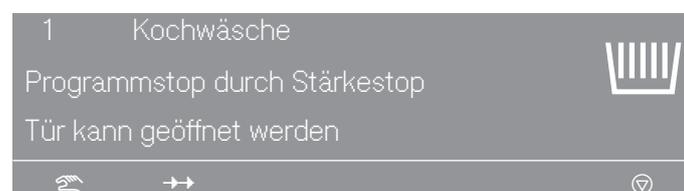
Die nach Herstellerangaben aufbereitete Stärke dem einfließenden Wasser über die vordere Einspülschale  zugeben. Gegebenenfalls die Stärke mit Wasser verdünnen. Die Waschzeit wird automatisch um 4 Minuten verlängert.

Das Programm wird durch Betätigen der Taste "START" fortgesetzt.

Einfüllen direkt in die Trommel

Ist der Programmschritt "Stärkestop" erreicht, die Fülltür öffnen und die nach Herstellerangaben aufbereitete Stärke zugeben. Fülltür schließen.

Im Display erscheint wieder folgende Meldung:



Taste "START" betätigen und das Programm wird fortgesetzt.

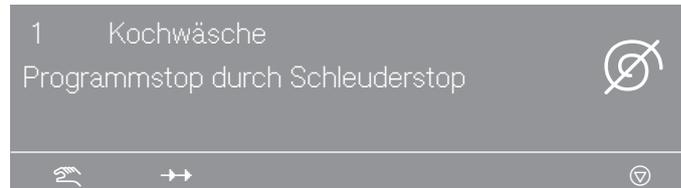
Ohne Schleudern

„Schleuderstop“  kann in allen Standard-Programmen (außer Extra Schleudern) vor dem Programmstart gewählt werden.

- Betätigen Sie die Taste „Schleuderstop“.

Das Feld  im Display wird markiert.

Tipp: Durch nochmalige Betätigung der Taste kann die Funktion wieder abgewählt werden.



Wird der Programmpunkt „Schleuderstop“ erreicht, blinkt im Display Programmstop durch Schleuderstop.

- Beenden Sie das Programm durch Betätigen der Taste  „Stop/Ende“ ohne Schleudern und mit Wasser in der Maschine.

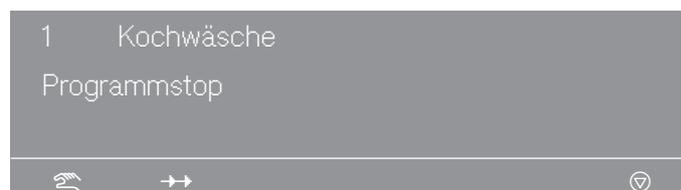
Tipp: Soll das Programm mit Schleudern fortgesetzt werden, betätigen Sie die Taste „Start“.

Programmstop

Stoppen des Programms.

- Betätigen Sie die Taste  „Stop/Ende“, um das Programm zu stoppen.

Das Programm wird gestoppt.



Tipp: Soll das Programm fortgesetzt werden, betätigen Sie die Taste „START“.

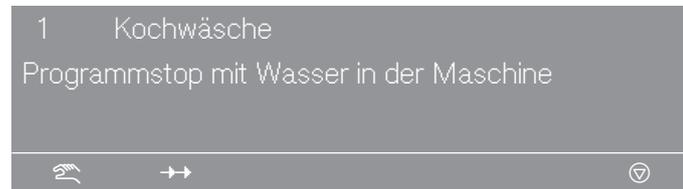
Programmabbruch

Hier kann das Programm abgebrochen werden.

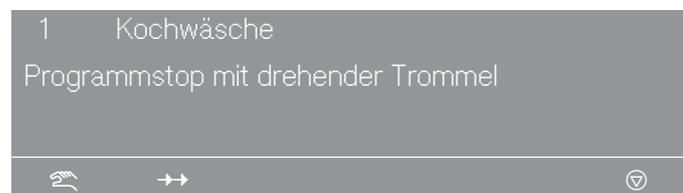
- Betätigen Sie die Taste  "Stop/Ende" zweimal hintereinander.

Das Programm wird abgebrochen.

Ist das Programm mit Wasser in der Maschine oder im Schleudern abgebrochen worden, wird Folgendes im Display angezeigt:



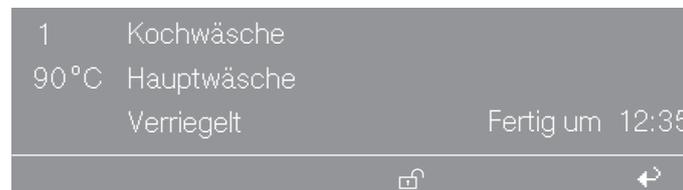
oder



Tipp: Um die Tür öffnen zu können, drücken Sie die Funktionstaste  "Wasserablauf" oder wählen Sie Programm „Extra Schleudern“ und betätigen Sie die Taste "START".

Programmabbruch verriegelter Programme

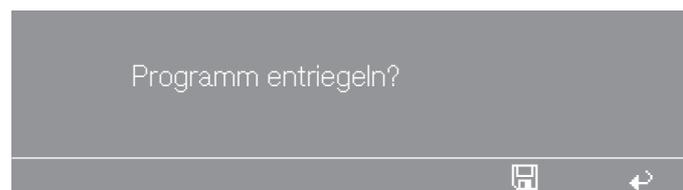
Bei verriegelten Programmen ist ein Stoppen und Abbrechen des Programms nicht mehr möglich.



Das Display zeigt diesen verriegelten Zustand an wenn versucht wird, mit Betätigung der Taste  "Stop/Ende" das Programm abzubrechen.

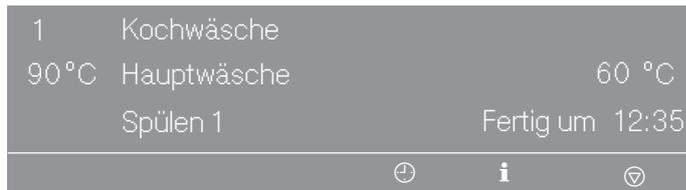
- Drücken Sie die Funktionstaste  "Entriegeln" und geben Sie das Passwort ein.

Nach Passwordeingabe zeigt das Display folgenden Inhalt:



- Betätigen Sie die Taste  "Speichern".

Der normale Displayinhalt erscheint und das Programm kann abgebrochen werden.

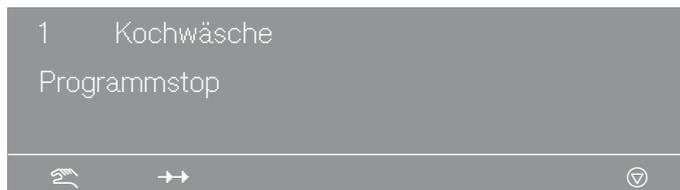


Programm raffen

Das laufende Programm kann gerafft oder Programmblöcke wiederholt werden.

- Betätigen Sie die Taste ⊖ „Stop/Ende“.

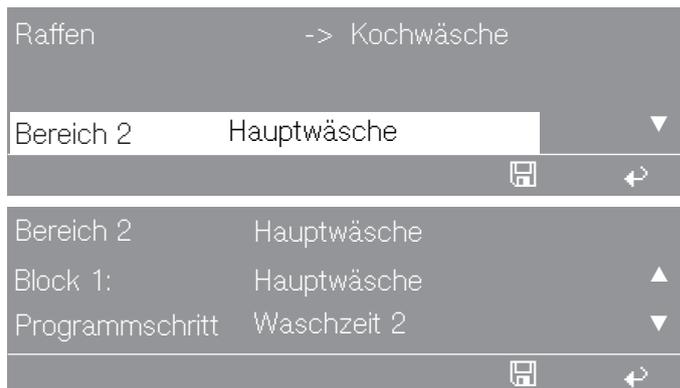
Das Programm wird gestoppt.



- Betätigen Sie die Taste →→ „Raffen“.

Im Display erscheint der aktuelle Bereich, Block oder Schritt.

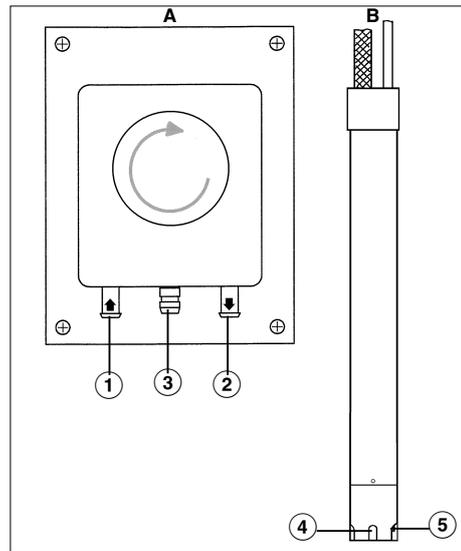
Tipp: Siehe auch Programmieranweisung „Programmstruktur“.



- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Bereich gehen und durch Drücken bestätigen. Bereich: 1 Vorwäsche, 2 Hauptwäsche oder 3 Spülen wählen und bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Block gehen und durch Drücken bestätigen. Block: Vorwäsche 1-10, Hauptwäsche 1-10 oder Spülen 1-10 wählen und bestätigen.
- Durch Drehen des Drehwahlschalters auf Schritt gehen und durch Drücken bestätigen. Gewünschten Programmschritt wählen und bestätigen.
- Durch Betätigen der Taste 📁 "Speichern" und anschließend "START" wird das Raffen ausgeführt.

Tipp: Durch Betätigen der Taste ↶ „zurück“ wird in den Programmstopp gesprungen und das Raffen wird nicht ausgeführt.

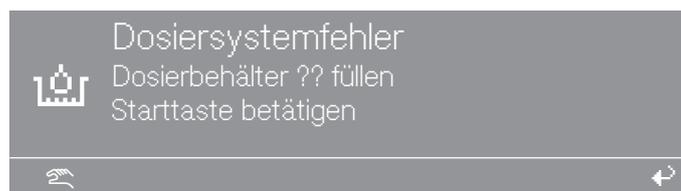
Flüssigdosierung (optional für Geräte mit Einspülkasten)



A Dosierpumpe

B Sauglanze

- ① Schlauchanschlussstutzen (saugseitig)
- ② Schlauchanschlussstutzen (druckseitig)
- ③ Auslauf (bei Schlauchbruch)
- ④ Ansaugöffnung
- ⑤ Niveausonde für die Leerstandsanzeige. Bei einem leeren Dosierbehälter schalten sich die Pumpe und die Maschine selbsttätig ab.



Gleichzeitig signalisiert die Waschmaschine ein Mangel an Flüssigdosiermittel. Nach Auffüllen des Dosierbehälters kann das Programm mit Betätigung der Taste "START" fortgesetzt werden.

Abwahl der Dosierung

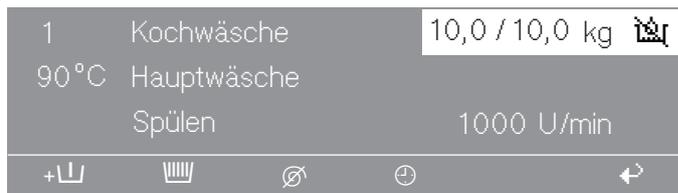
Vor Programmstart ist es möglich, die Flüssigdosierung manuell abzuschalten.

1		90 °C
2	Buntwäsche	60 °C
3	Buntwäsche intensiv	60 °C

- Schalten Sie die Flüssigdosierung manuell über die Funktionstaste „Dosierung ausgeschaltet“ ab.

Optionale Module

- Nach Programmstart wird nicht über die Dosierpumpen dosiert und es wird z. B. Folgendes im Display angezeigt:



Dosiermengen

Es sind die Angaben des Waschmittelherstellers zu berücksichtigen.

⚠ Verletzungsgefahr

Heftigste chemische Reaktionen und Materialschäden.

Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftigste chemische Reaktionen zu vermeiden. Lassen Sie sich die Unbedenklichkeit des Einsatzes dieser Mittel in Waschmaschinen durch den Waschmittelhersteller bestätigen.

Tipp: Flüssigwaschmittelprodukte sollten vor ihrem Einsatz der üblichen Raumtemperatur angeglichen werden, um die Viskosität und somit die Dosiermenge nicht zu beeinträchtigen.

Inbetriebnahme der Dosierpumpen Dosierkalibrierung

Vor der Inbetriebnahme der Flüssigdosierpumpen muss das Flüssigwaschmittel angesaugt und die Dosiermenge eingestellt werden.

Die Dosierkalibrierung wird benutzt um die Förderleistung, der einzelnen Dosierpumpen zu ermitteln.

Direkter Einstieg in die Dosierkalibrierung bei ausgeschalteter Maschine:

- Halten Sie die Multifunktionstaste 2 gedrückt und schalten Sie die Maschine mit **I** „Netz-Ein“ ein.

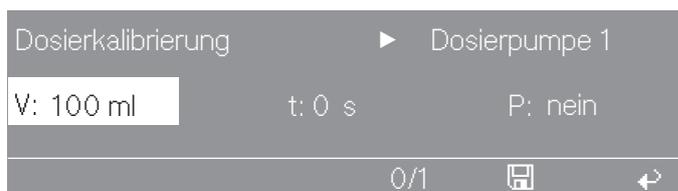


Anwahlmöglichkeiten:

- Dosierpumpe 1 bis 13

- Wählen Sie eine Dosierpumpe an.

Nach Anwahl einer Dosierpumpe erscheint folgender Displayinhalt:



Tipp: Die Dosiermenge ist einstellbar von 0 bis 9999 ml in 1 ml-Schritten.

- Betätigen Sie die Multifunktionstaste 0/1.

Der Dosierschlauch füllt sich.

- Stoppen Sie den Vorgang durch Betätigen der Taste 0/1.
- Führen Sie den Schlauch der Dosierpumpe ansteigend in einen Messbecher.
- Halten Sie den kompletten Messbecher dabei oberhalb der Dosierpumpe.

⚠ Reizende Dosiermittel.
Reizung von Haut und Augen.
Haut- und Augenkontakt vermeiden, Schutzkleidung tragen.

- Wechseln Sie mit Taste  „zurück“ zum Hauptmenü.



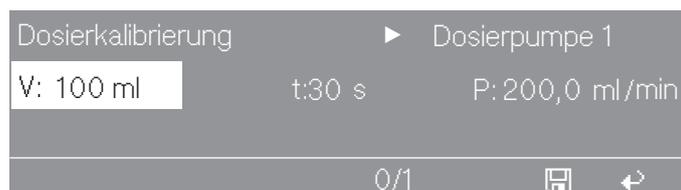
- Wählen Sie eine Dosierpumpe an.



- Betätigen Sie die Multifunktionstaste 0/1.

Die Pumpe stoppt entweder durch Betätigen der Taste 0/1 oder nach 60 Sekunden automatisch.

- Messen Sie die in den Messbecher geförderte Menge.



- Geben Sie den gemessenen Wert in das Feld V: ein.

Die Förderleistung P in ml/min wird von der Steuerung errechnet.

- Betätigen Sie die Funktionstaste  „Speichern“.

Der gemessene Wert wird der Pumpe zugeordnet.

- Schließen Sie den Schlauch wieder an.

Reinigung und Wartung des Do- siersystems

Alle 2 Wochen und vor längerem Stillstand der Dosierpumpen muss das Dosiersystem mit warmem Wasser durchgespült werden, um Verstopfungen und Korrosion im Dosiersystem zu verhindern.

- Reinigen Sie dazu die Sauglanzen mit Wasser.

Optionale Module

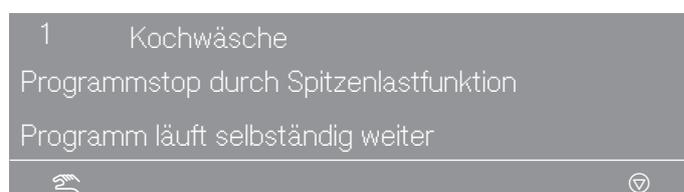
- Stellen Sie die Saugglanzen in einen Behälter mit warmem Wasser (40-50 °C).
- Steuern Sie über die Dosierkalibrierung jede Pumpe an, bis das Dosiersystem durchgespült ist.
- Kontrollieren Sie die Anschlüsse, Schläuche, Dosierstutzen und deren Dichtungen auf Dichtigkeit.

Spitzenlastabschaltung

Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstopp ausgeführt.

- Aktivieren Sie die Spitzenlastfunktion.

Im Display erscheint folgende Meldung:



Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch fortgesetzt.

Kommunikationsmodul

Das Kommunikationsmodul ermöglicht den Anschluss eines PCs (Personal Computers) an die Maschine.

Der Schacht für das Kommunikationsmodul befindet sich auf der Rückseite der Maschine.

Ein entsprechendes Editorprogramm erhalten Sie über Ihr Vertriebs- und Servicezentrum oder Ihren Miele-Fachhändler.

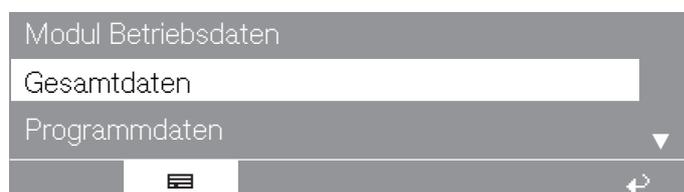
Betriebsdaten

Mit dem Modul Betriebsdaten können über die Taste  „Betriebsdaten“ vor einem Programmstart oder nach Programmende Betriebsdaten gelesen oder gelöscht werden.



- Betätigen Sie die Taste  „Betriebsdaten“.

Nach Betätigung der Taste  erscheint folgender Displayinhalt:



Sie haben folgende Anwahlmöglichkeiten:

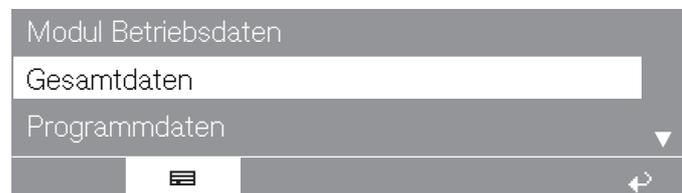
- Gesamtdaten
Bei den Gesamtdaten werden Daten von allen Programmen gesammelt und aufsummiert.
- Programmdatein
Bei den Programmdatein handelt es sich um Daten, die während eines Programms aufgezeichnet werden.
- Daten löschen
- Modul (Gesamt- und Programmdatein löschen)
- Gesamtdaten (nur Gesamtdaten löschen)
- Programmdatein (nur Programmdatein löschen)

Tip: Durch nochmalige Betätigung der Taste  „Betriebsdatein“ kann die Funktion wieder abgewählt werden.

Ist die Speicherkapazität im Modul Betriebsdatein erschöpft, so erscheint nach Betätigung der Taste „START“ der Hinweis, dass Betriebsdatein überschrieben werden.

Tip: Wird die Taste  „zurück“ gedrückt oder innerhalb von 30 Sekunden nicht die Taste „START“, so wird das Programm nicht gestartet und das Display erscheint wie vor Programmstart.

Gesamtdaten



- Wählen Sie den Menüpunkt Gesamtdaten an.

Nach Anwahl Gesamtdaten erscheint z. B. folgender Displayinhalt:



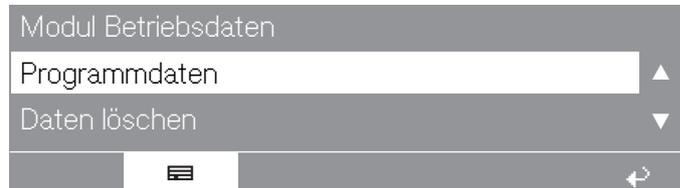
Weitere Auswahlmöglichkeiten:

- Gesamteinschaltzeit: 200.987 h
- Betriebsstunden: 123.456 h
- Aktivzeit Heizung: 73.456 h
- Aktivzeit Antriebsmotor: 93.456 h
- Programmstarts: 23.456
- Programmstops: 567
- Programmabbrüche: 67

Optionale Module

- Wassermenge: 1.234.567 l
- Wäschemenge: 1.234.567 kg
- Dosiermittel: 2.345 l
- Energie: 12.345.678 kWh

Programmdaten



- Wählen Sie den Menüpunkt Programmdaten an.

Nach Anwahl Programmdaten erscheint z. B. folgender Displayinhalt:

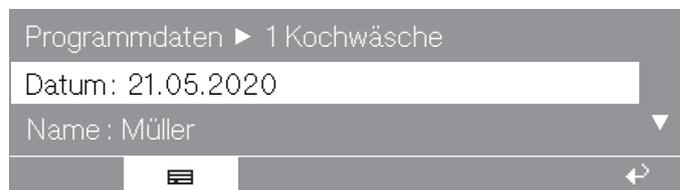


- Wählen Sie aus der Programmliste das entsprechende Programm aus und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehwahlschalters.

Es erscheint zunächst die Auflistung aller Programmstarts von „Programm ► 1 Kochwäsche“ mit Datum und Startzeit.



- Wählen Sie aus der Auflistung aller Programmstarts von „Programm ► 1 Kochwäsche“ den gewünschten Programmstart an und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehwahlschalters.

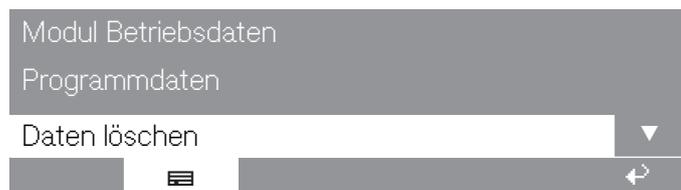


Weitere Auswahlmöglichkeiten:

- Ort: Lehrte
- Fabrikationsnummer: 12345678
- Maschinentyp: PW 6321
- Wäschemenge: 13 kg
- Taste +: gedrückt
- Taste Stärkestop: gedrückt

- Taste Schleuderstop: nicht gedrückt
- Programmstart: 11:30
- Programmende: 12:05
- Laufzeit gesamt: 0 h 35 min
- Elektroenergie: 12,5 kWh
- Gasenergie: 0 kWh
- Dampfergie: 0 kWh
- Wassermenge gesamt: 140 l
- Max. Wassertemperatur: 95 °C
- Max. Wasserablauftemperatur: 45 °C
- Programmänderung: 2 (nach Anwahl und Drücken des Drehwahlschalters werden nur die letzten 3 Stopps und 3 Starts angezeigt.)
- Programmfehler: keine (nur die letzten 3 Fehler werden gespeichert.)
- Bereich 1: (nach Anwahl und Drücken des Drehwahlschalters kann jeweils der Bereich bzw. der Block gewählt werden.)
- Block 1:
- Laufzeit: 6 min
- Wassermenge: 20 l
- Dosierphase 1: Menge ml (nach Anwahl und Drücken des Drehwahlschalters werden die 6 Dosierungen angezeigt.)
- Max. Temperatur: 12 °C
- Haltezeit: 6 min
- Dosierphase 2: nein

Daten löschen



- Wählen Sie den Menüpunkt Daten löschen an.

Nach Anwahl Daten löschen erscheint folgender Displayinhalt:

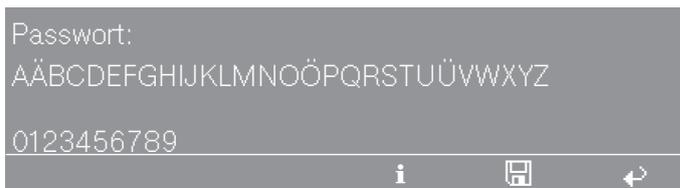


Optionale Module

Mit dem Menüpunkt **Modul** werden die Gesamtdaten und die Programmdateien aus den Betriebsdaten gelöscht.
Mit dem Menüpunkt **Gesamtdaten** werden nur die Gesamtdaten aus den Betriebsdaten gelöscht.
Mit dem Menüpunkt **Programmdateien** werden nur die Programmdateien aus den Betriebsdaten gelöscht.

- Wählen Sie durch Drehen des Drehwahlschalters einen der Menüpunkte an und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Drehwahlschalters.

Es erscheint die Aufforderung zur Passwordeingabe.



- Geben Sie das Passwort ein oder stecken Sie die Karte für die Betriebsebene ein.

Sie gelangen zum Menüpunkt und es erscheint eine zusätzliche Sicherheitsabfrage.



- Betätigen Sie die Taste  „Speichern“.

Die Daten werden gelöscht.

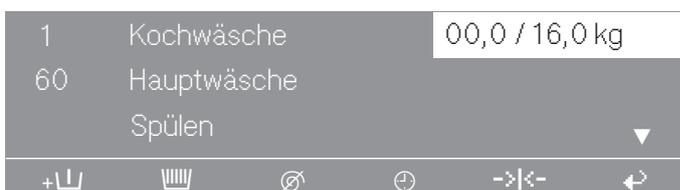
Wiegesystem/Wiegesockel

Ist die Maschine mit einem Wiegesockel ausgestattet, wird das Füllgewicht der Wäsche während der Beladung in 0,2 kg-Schritten angezeigt. Daneben steht das maximale Füllgewicht des gewählten Programms.

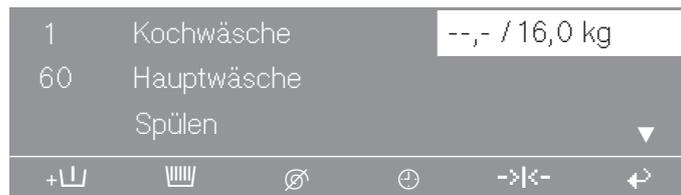
Nullsetzung der Beladeanzeige

Legen Sie keine Gegenstände auf der Maschine ab. Lehnen Sie sich nicht an die Maschine.
Dies kann das Messergebnis beeinflussen.

Steht die Beladeanzeige bei leerer Trommel nicht auf „0,0“, setzen Sie die Anzeige mit der Taste **+i+** auf 0.



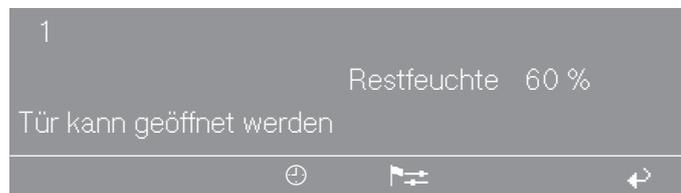
- Wird nach der 0-Setzung (tarieren) vergessene Wäsche entnommen, erscheint folgender Displayinhalt:



- Setzen Sie die Anzeige mit der Taste **+** erneut auf 0.

Tipp: Bei einer Überbeladung (Wäsche ist nass), wird nach Programmstart immer mit Nennbeladung gerechnet und dieser Wert auch im Betriebsdatenmodul abgespeichert.

Am Programmende, mit Trommelstillstand, erscheint die Restfeuchte der Wäsche im Display.



Laugenzapfstelle

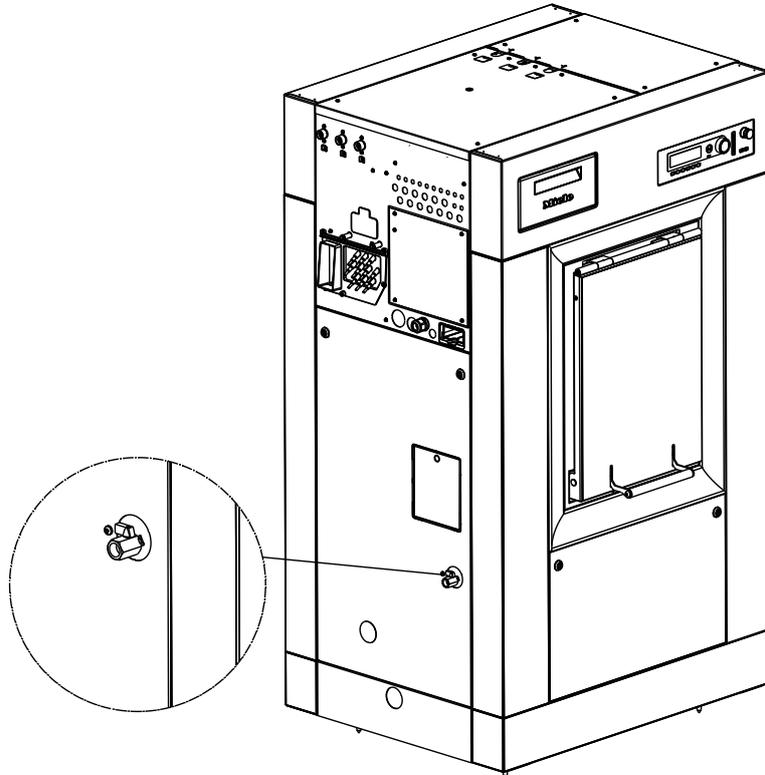
Einige Gerätetypen sind mit einer Probeentnahmestelle für die Lauge zu analytischen Zwecken im Laborbereich ausgestattet. Die Probeentnahmestelle darf nur durch eingewiesenes Personal bedient werden.

Bei der Entnahme der Lauge mit dem Zapfhahn sind besondere Vorichtsmaßnahmen zu beachten:

- Tragen Sie eine persönliche Schutzausrüstung um Augenschädigungen, Hautschädigungen oder Atemwegsbeeinträchtigungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie geeignete und sichere Auffangbehälter.
- Wenn Leckagen ersichtlich sind, führen Sie unverzüglich Maßnahmen durch, damit die Maschine spannungsfrei wird. Entfernen Sie die Auswirkungen der Leckage und beheben Sie die Ursache. Die Maschine kann wieder in Betrieb genommen werden.

Die Maschine muss mit der Ablaufventil Notentriegelung entleert werden.

- Prüfen Sie die Laugenzapfeinrichtung (Zapfhahn, Schläuche und Befestigungsmaterialien) in regelmäßigen Abständen auf Schäden durch geschultes Personal. Im Schadensfall muss die Laugenzapfeinrichtung repariert oder ausgetauscht werden.



Der Kugelhahn an der Gehäusesseite ist quer zur Flussrichtung geschlossen und längs zur Flussrichtung geöffnet.

 Je nach Waschprogramm können der Kugelhahn und die Lauge heiß sein, sodass bei Berührung ohne Schutzkleidung Brandverletzungen entstehen können.

Im Normalbetrieb muss der Kugelhahn geschlossen bleiben. Der Kugelhahn darf nur im geeigneten Fall zur Probenentnahme, unter den angegebenen Sicherheitshinweisen, während des Betriebs geöffnet werden.

Nach Programmende kann sich Restwasser im Schlauchsystem zum Kugelhahn befinden. Entleeren Sie das Schlauchsystem in regelmäßigen Abständen um Verkeimungs- und Verschmutzungsgefahr vorzubeugen.

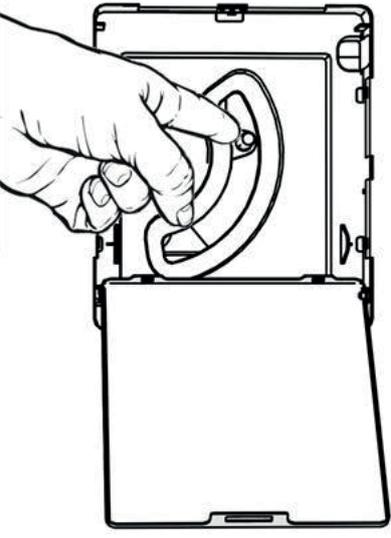
Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Störungshilfen

Problem	Ursache und Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Taste <small>Start</small> blinkt nicht.	Die Waschmaschine hat keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine eingeschaltet ist.■ Prüfen Sie, ob die Waschmaschine elektrisch angeschlossen ist.■ Prüfen Sie, ob die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
Kurzer Spannungsausfall während des Waschvorgangs. Im Display erscheint nach Spannungswiederkehr die Meldung Spannungsunterbrechung Programmstop. Starttaste betätigen.	Die Waschmaschine hat kurzzeitig keinen Strom. <ul style="list-style-type: none">■ Drücken Sie die Taste <small>Start</small>. Das Programm wird fortgesetzt.

Problem	Ursache und Behebung
<p>Totaler Spannungsausfall während des Waschvorgangs. Zum Entnehmen der Wäsche muss das Ablaufventil manuell geöffnet und die Tür manuell entriegelt werden.</p>	<p>Die Waschmaschine hat aufgrund eines längeren Spannungsausfalls keinen Strom.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Waschmaschine durch Drücken der Taste 0 aus. ■ Schalten Sie den bauseitigen Hauptschalter aus und schließen Sie alle bauseitigen Absperrventile für Wasser oder Dampf. <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie den Hebel für die Notentleerung nach unten und halten Sie den Hebel fest, bis kein Wasser mehr herausläuft. <p>Die Notentwässerung schließt beim Loslassen des Hebels automatisch.</p> <div style="text-align: center;">  </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Stecken Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung unter dem Türgriff. Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Türgriff nach oben. ■ Drehen Sie die Trommel mit der Hand, bis die Trommel-tür erreicht ist. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>⚠ Quetschgefahr durch bewegliche Trommel. Die Trommel ist bei einem Spannungsausfall nicht arretiert und kann sich während des Entladens bewegen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Was tun, wenn ...

Problem	Ursache und Behebung
Erhöhte Schaumbildung während des Waschvorgangs.	Sie verwenden eine nicht geeignete Waschmittelsorte. ■ Verwenden Sie Waschmittel, die für gewerbliche Waschmaschinen geeignet sind. Haushaltswaschmittel sind nicht geeignet.
	Sie verwenden zu viel Waschmittel. ■ Beachten Sie die Dosierangaben des Waschmittelherstellers und dosieren Sie entsprechend der örtlichen Wasserhärte.
	Sie waschen mit sehr weichem Wasser. ■ Verwenden Sie bei Wasser im Wasserhärtebereich 1 entsprechend den Angaben des Waschmittelherstellers weniger Waschmittel.
	Das Waschgut ist nur geringfügig verschmutzt. ■ Verwenden Sie bei leicht verschmutztem Waschgut entsprechend den Angaben des Waschmittelherstellers weniger Waschmittel.
	Im Waschgut befinden sich Rückstände (z. B. von Waschmittel). ■ Spülen Sie das Waschgut zusätzlich ohne Temperatur und ohne Waschmittel vor.
	Die Beladungsmenge ist zu gering. ■ Verringern Sie die Waschmitteldosierung.
	Die Trommeldrehzahl ist beim Waschen zu hoch. ■ Verringern Sie die Trommeldrehzahl und den Waschrhythmus.

Fehlermeldungen im Display

Meldung	Ursache und Behebung
Serviceintervall Rufen Sie den Kundendienst.	Die Waschmaschine muss vom Kundendienst gewartet werden. <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst.
Wasserzulauffehler Rufen Sie den Kundendienst, wenn Neustart ohne Erfolg.	Im Wasserzulauf wurde ein Fehler festgestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie den Wasserhahn. ■ Schalten Sie die Waschmaschine aus und wieder ein. Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.
Türschlossfehler Rufen Sie den Kundendienst, wenn Neustart ohne Erfolg.	Die Tür ist nicht richtig verschlossen. Die Türverriegelung konnte nicht einrasten. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schließen Sie die Tür nochmals. ■ Starten Sie erneut das Programm. Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.
Heizsystemfehler Programmstop. Starttaste betätigen	Ein Fehler wurde im Heizsystem festgestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Rufen Sie den Kundendienst. Bei Desinfektionsprogrammen wird mit dieser Fehlermeldung das Programm abgebrochen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Um das Programm ohne Heizung fortzusetzen, drücken Sie die Taste Start.
Antriebssystemfehler Programmstop. Starttaste betätigen. Motortemperatur zu groß	Der Wicklungsschutz des Antriebsmotors hat ausgelöst. <ul style="list-style-type: none"> ■ Lassen Sie den Motor abkühlen. ■ Wenn der Motor abgekühlt ist, drücken Sie die Taste Start.
Unwuchtfehler Rufen Sie den Kundendienst, wenn Neustart ohne Erfolg.	Der wegabhängige Unwuchtschalter hat ausgelöst. <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Taste Start. Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.
Ablaufventilfehler Rufen Sie den Kundendienst, wenn Neustart ohne Erfolg.	Im Ablaufsystem wurde ein Fehler festgestellt. <ul style="list-style-type: none"> ■ Überprüfen Sie das bauseitige Ablaufsystem. ■ Drücken Sie die Taste Start. Rufen Sie den Kundendienst, wenn ein Neustart ohne Erfolg ist.
Dosiersystemfehler Dosierbehälter ?? füllen Starttaste betätigen	Der Dosierbehälter ist leer. <ul style="list-style-type: none"> ■ Füllen Sie den Dosierbehälter auf oder tauschen Sie den Dosierbehälter aus. ■ Drücken Sie die Taste Start. Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird.

Was tun, wenn ...

Meldung	Ursache und Behebung
<p>Positionierfehler Programmende. Notentriegelung betätigen</p>	<p>Die Trommelposition ist nach Programmende nicht korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste 0 aus und mit der Taste 1 wieder ein. <p>Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um die Notentriegelung vorzunehmen, stecken Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung unter dem Türgriff. Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Türgriff nach oben. ■ Drehen Sie die Trommel mit der Hand, bis die Trommel-tür erreicht ist. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p> Quetschgefahr durch bewegliche Trommel. Die Trommel ist nicht korrekt arretiert und kann sich während des Entladens bewegen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entnehmen Sie die Wäsche.
<p>Positionierfehler Rufen Sie den Kundendienst, wenn Spannungsunterbrechung ohne Erfolg. Notentriegelung betätigen</p>	<p>Die Trommelposition ist nicht korrekt.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste 0 aus und mit der Taste 1 wieder ein. <p>Rufen Sie den Kundendienst, wenn die Meldung weiterhin angezeigt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um die Notentriegelung vorzunehmen, stecken Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung unter dem Türgriff. Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Türgriff nach oben. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p> Quetschgefahr durch bewegliche Trommel. Die Trommel ist nicht korrekt arretiert und kann sich während des Entladens bewegen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Drehen Sie die Trommel mit der Hand, bis die Trommel-tür erreicht ist.

Meldung	Ursache und Behebung
Positionierfehler Programmstop mit Wasser in der Maschine	<p>Die Trommelposition ist nicht korrekt. In der Waschmaschine befindet sich noch Wasser.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Drücken Sie die Taste start. ■ Wenn der Fehler weiterhin besteht, drücken Sie die Funktionstaste . <p>Das Wasser wird aus der Waschmaschine abgelassen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ■ Um die Notentriegelung vorzunehmen, stecken Sie einen Schlitzschraubendreher in die Öffnung unter dem Türgriff. Drehen Sie den Schraubendreher gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Türgriff nach oben. ■ Drehen Sie die Trommel mit der Hand, bis die Trommel-tür erreicht ist. <div style="border: 1px solid gray; padding: 5px; margin: 5px 0;"> <p> Quetschgefahr durch bewegliche Trommel. Die Trommel ist nicht korrekt arretiert und kann sich während des Entladens bewegen.</p> </div> <ul style="list-style-type: none"> ■ Entnehmen Sie die Wäsche.

Kontakt bei Störungen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie Ihren Miele Fachhändler oder den Miele Kundendienst.

Die Telefonnummer des Miele Kundendienstes finden Sie am Ende dieses Dokumentes.

Der Kundendienst benötigt die Modellbezeichnung und die Fabrikationsnummer. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild.

Reinigung und Pflege

Nehmen Sie die Reinigung und Pflege möglichst nach Gebrauch der Waschmaschine vor.

⚠ Stromschlaggefahr durch Netzspannung.
Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen nur an stromlosen Geräten ausgeführt werden.
Trennen Sie die Waschmaschine vom Elektronetz.

Gehäuse und Blende reinigen

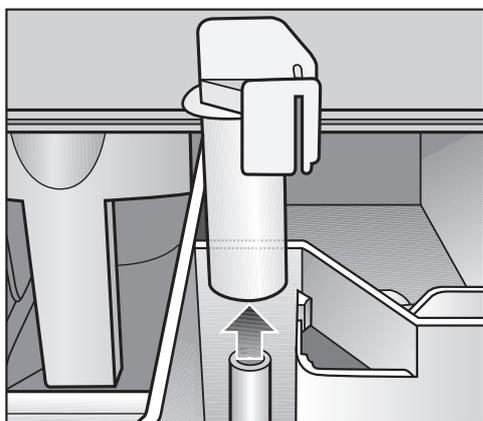
⚠ Schäden durch Reinigungsmittel.
Lösemittelhaltige Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.
Verwenden Sie keines von diesen Reinigungsmitteln.

⚠ Schäden durch eindringendes Wasser.
Durch den Druck eines Wasserstrahls kann Wasser in die Waschmaschine gelangen und Bauteile beschädigen.
Spritzen Sie die Waschmaschine nicht mit einem Wasserstrahl ab.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie beides mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel sowie sonstige Geräteteile aus Edelstahl mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

Waschmitteleinspülkasten, Einspülschalen und Saugheber reinigen

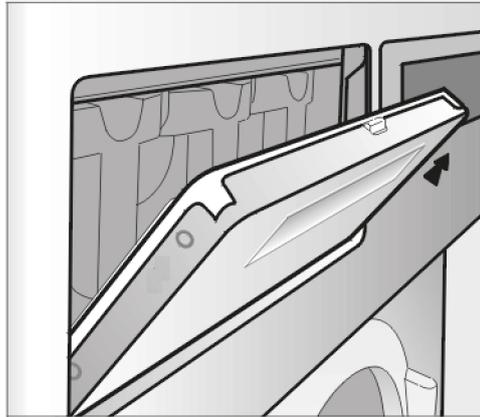
- Säubern Sie den Waschmitteleinspülkasten und die Einspülschalen nach Gebrauch mit warmem Wasser gründlich von Waschmittelrückständen und Verkrustungen.
- Lassen Sie bei längerer Stillstandzeit der Maschine die Klappe des Waschmitteleinspülkastens geöffnet.
- Reinigen Sie ebenfalls die Saugheber der Einspülschalen für Waschhilfsmittel.



- Ziehen Sie den Saugheber heraus. Reinigen Sie den Saugheber mit warmem Wasser und setzen Sie ihn anschließend wieder ein.

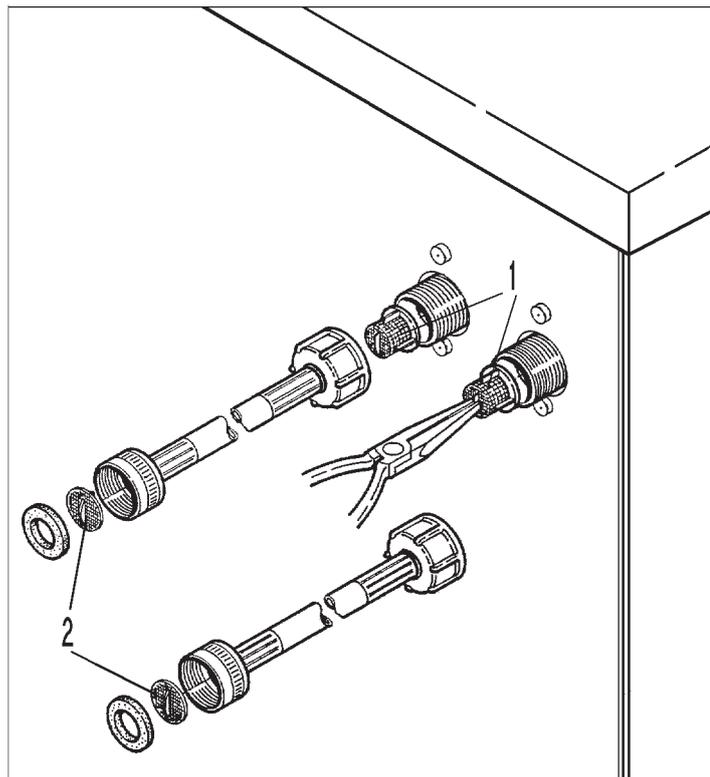
Reinigung der Tropfrinne und des Siphons

- Öffnen Sie die Klappe des Einspülkastens auf 45° und heben Sie die Klappe des Einspülkastens an der rechten Seite nach oben heraus.



Im Falle einer Verstopfung der Tropfrinne und des zugehörigen Ablaufstutzens sind diese zu reinigen.

- Kontrollieren Sie das Gitter des Wrasenabzuges an der Rückseite der Maschine von Zeit zu Zeit auf Verschmutzung und reinigen Sie es gegebenenfalls.



- Kontrollieren Sie die Siebe in den Wasserzulaufventilen (1) und den Zulaufschläuchen (2) von Zeit zu Zeit auf Verschmutzung, gegebenenfalls sind diese zu reinigen.

Lüftungsgitter reinigen

Reinigen Sie das Gitter der Laugenbehälterentlüftung an der Seitenwand der Waschmaschine gelegentlich.

Schließvorrichtung überprüfen

Überprüfen Sie die Schließvorrichtung der Trommel regelmäßig auf ihren einwandfreien Zustand.

Wenn sich Flusen an der Trommeltür befinden, entfernen Sie die Flusen.

Fremdrost behandeln

Die Trommel und der Laugenbehälter sind aus rostfreiem Edelstahl hergestellt. Eisenhaltiges Wasser oder eisenhaltige Fremdkörper im Waschgut (z. B. Büroklammern, Eisenknöpfe oder Eisenspäne) können jedoch zur Fremdrostbildung führen.

Reinigen Sie die Trommel oder den Laugenbehälter regelmäßig und unmittelbar nach Auftreten des Fremdrostes mit handelsüblichen Edelstahl-Pflegemitteln.

Kontrollieren Sie die Türdichtungen auf eisenhaltige Rückstände. Reinigen Sie die Türdichtungen regelmäßig vorbeugend mit handelsüblichen Pflegemitteln.

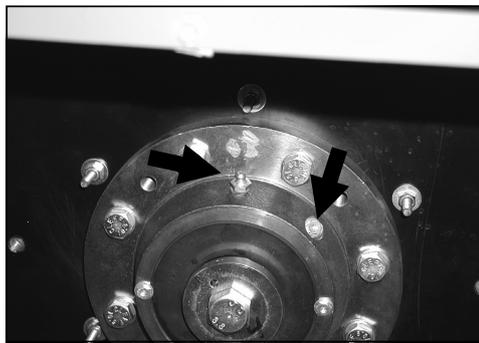
Trommelwellenlager

Ist das Serviceintervall erreicht, erscheint folgende Meldung im Display:



Mit der Taste  wird diese Meldung entfernt. Sie erscheint so lange nach Einschalten der Maschine, bis der Kundendiensttechniker diese Arbeit ausgeführt hat.

 Maschine spannungslos schalten.



- Drehen Sie vor dem Fetten die Entlüftungsschraube heraus.
- Schmieren Sie nach ca. 1000 Betriebsstunden das linke und rechte Trommellager mit Arcanol L 100 - Fett über die Schmiernippel. Drehen Sie dabei die Trommel drei Umdrehungen.
- Entfernen Sie das alte ausgetretene Fett.

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

Model	①				
SN:	②				
Art.-Nr.	③				
Mat.-Nr.	④				
⊙	⑤				
⊙					
⊙					
⊙					
	⑥				
	⑦				
	∅ \leftarrow \rightarrow	⑨			
		⑩			
	Vol./G	⑪			
	E kin	⑫			
	0 \rightarrow \rightarrow	⑬	1/min		
	⑭ \rightarrow \rightarrow \rightarrow 0		1/min		

Model	
SN:	/ 00000000
Art.-Nr.	Mat.-Nr.
IBN	

- ① Modell
- ② Seriennummer
- ③ Artikelnummer
- ④ Materialnummer
- ⑤ Spannung/Frequenz
- ⑥ Steuerungssicherung
- ⑦ Antriebsmotor
- ⑧ Trommeldaten
- ⑨ Trommeldurchmesser/Trommeltiefe
- ⑩ Schleuderdrehzahl
- ⑪ Trommelinhalt/Wäschetrockengewicht
- ⑫ Kinetische Energie
- ⑬ Hochlaufzeit
- ⑭ Bremszeit
- ⑮ Heizung
- ⑯ Bezeichnung/Baujahr
- ⑰ Inbetriebnahmedatum
- ⑱ Elektroheizung
- ⑲ Sicherung (bauseitig)
- ⑳ Dampfheizung indirekt
- ㉑ Dampfheizung direkt
- ㉒ Gasheizung
- ㉓ Feld für Prüfzeichen/Kennzeichen

Bedeutung der Symbole auf dem Typenschild

Luftschallemission

A-bewerteter Emissionsschalldruckpegel

PW 6163 70 dB (A)

PW 6243 71 dB (A)

PW 6323 71 dB (A)

am Arbeitsplatz max.

EN ISO 11204

A-bewerteter Schalleistungspegel

PW 6163 79 dB (A)

PW 6243 81 dB (A)

PW 6323 81 dB (A)

am Arbeitsplatz max.

EN ISO 9614-2

Waschmaschine aufstellen

 Gefahr durch falsche Installation.
Eine nicht sachgemäße Installation der Waschmaschine kann zu Verletzungen und Schäden führen.
Die Waschmaschine darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt werden.

Allgemeine Betriebsbedingungen

Diese Waschmaschine ist ausschließlich für den Einsatz im gewerblichen Bereich vorgesehen und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Umgebungstemperatur des Aufstellraumes: 0 °C bis 40 °C

Relative Luftfeuchte: nicht kondensierend

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tipp: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Keine Installation in frostgefährdeten Räumen

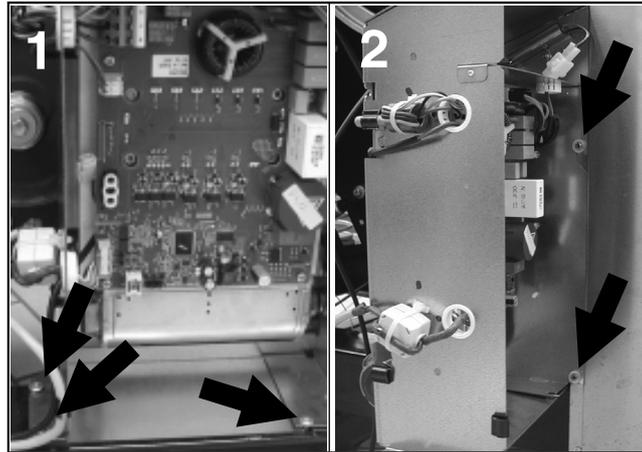
 Schäden durch Frost.
Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen. Die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
Stellen Sie die Waschmaschine nicht in frostgefährdeten Räumen auf.

Waschmaschine aufstellen und befestigen

Die Waschmaschine muss lotrecht und standsicher aufgestellt werden. Nach der Aufstellung muss die Waschmaschine grundsätzlich am Boden befestigt werden.

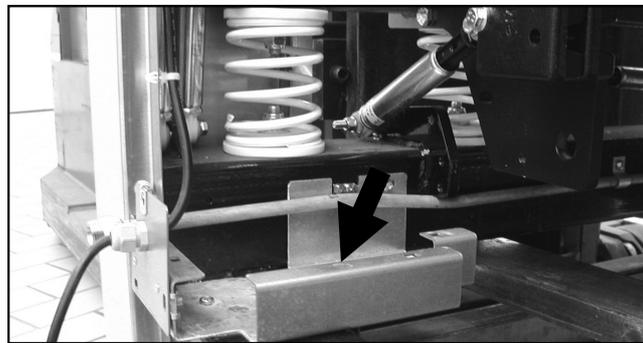
Um die Waschmaschine am Fußboden zu befestigen, kann durch die vorhandenen Bohrungen im Grundrahmen gebohrt werden.

- Demontieren Sie die beiden Seitenverkleidungen.



- Demontieren Sie das Gehäuse des Frequenzumrichters (1). Das Gehäuse ist mit 3 Schrauben befestigt.
- Hängen Sie den Frequenzumrichter seitlich auf (2).

Halteblech bei dampfbeheizten Geräten demonstrieren

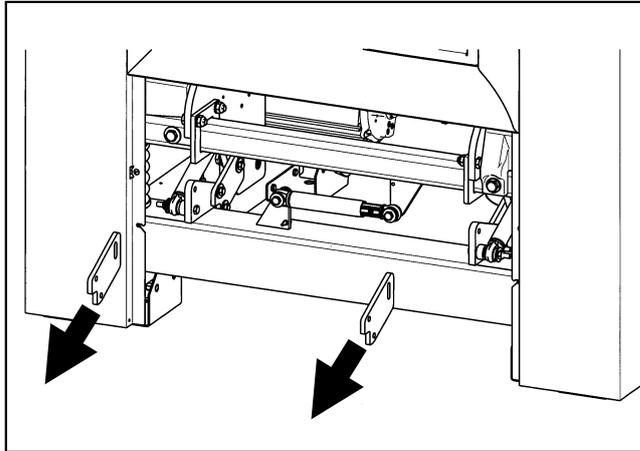


- Demontieren Sie bei dampfbeheizten Waschmaschinen zusätzlich das Halteblech des Dampfanschlusses.
- Bohren Sie durch die 4 vorhandenen Löcher am Grundrahmen der Waschmaschine in den Fußboden.

Die Waschmaschine nicht auf einen Teppichboden stellen, wenn der Teppich die Ventilationsöffnungen am Gehäuseboden verschließen kann.

Transportsicherung entfernen

Die Transportsicherungen dürfen erst am Aufstellort vor Inbetriebnahme der Waschmaschine entfernt werden.



- Entfernen Sie die 2 Transportsicherungen auf der reinen Seite der Waschmaschine.
- Entfernen Sie die 2 Transportsicherungen auf der unreinen Seite der Waschmaschine.

Bewahren Sie die Transportsicherungen auf. Vor einem erneuten Transport der Waschmaschine müssen die Transportsicherungen wieder montiert werden.

Waschmaschine transportieren

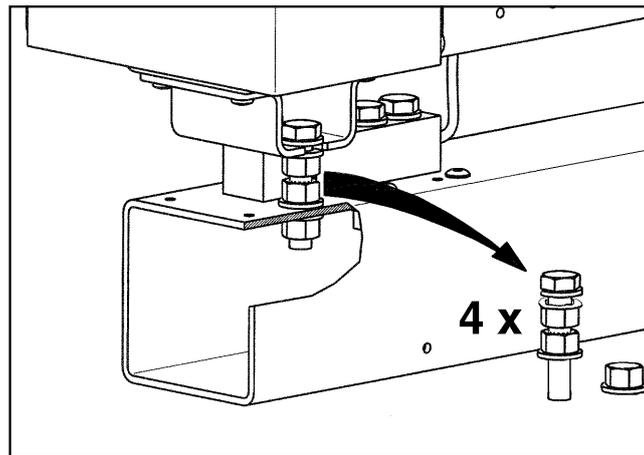
⚠ Verletzungsgefahr durch falschen Transport.

Wenn die Waschmaschine kippt, kann Sie schwere Verletzungen und Beschädigungen verursachen.

Achten Sie beim Transport der Waschmaschine auf deren Standsicherheit.

- Transportieren Sie die Waschmaschine innerhalb des Raumes mit einem Hubwagen.
- Montieren Sie die der Waschmaschine separat beiliegenden Montageklappen.
- Stecken Sie die Schutzleiter (grün-gelbe Isolierung) auf.

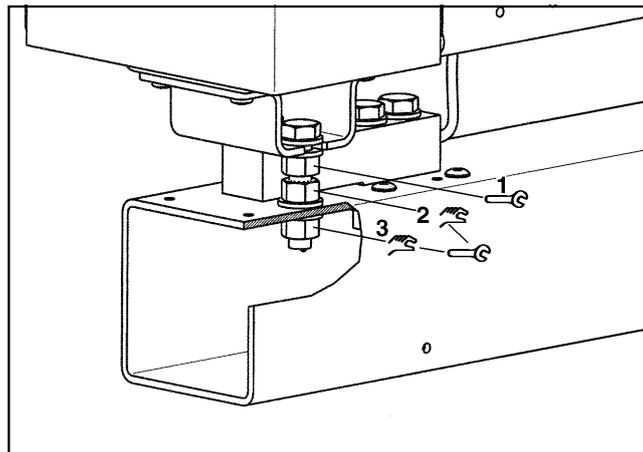
Transportsicherung am Wiegesystem entfernen



- Lösen Sie die Muttern an den 4 Schrauben mit einem Maulschlüssel.

Bewahren Sie die Transportsicherungen auf. Die Transportsicherungen müssen bei einem erneuten Transport wieder montiert werden.

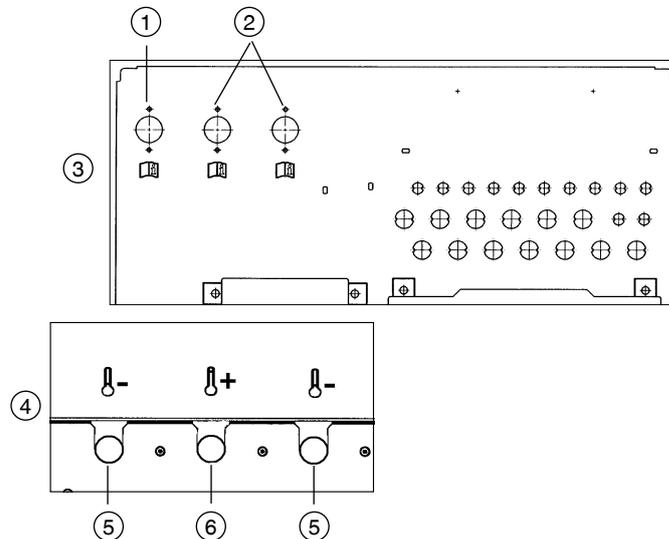
Transportsicherungen montieren



- Montieren Sie die 4 Schrauben und jeweils 3 Muttern mit der Hand.
- Ziehen Sie Mutter 1 mit einem Maulschlüssel fest.
- Richten Sie Mutter 2 und 3 spannungsfrei mit der Hand aus. Ziehen Sie die Muttern mit einem Maulschlüssel gegeneinander fest.

Wasseranschluss

Um einen störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, ist ein Wasseranschlussdruck von mindestens 100 kPa (1 bar) und maximal 1.000 kPa (10 bar) erforderlich.



- ① Kaltwasser für Flüssigdosierung
- ② Hartwasser (Kaltwasser)
- ③ Gehäuseseite
- ④ Gehäusedeckel
- ⑤ Kaltwasser
- ⑥ Warmwasser

Der Anschluss an die Versorgungsleitung muss über ein Wasserabsperrventil erfolgen. Diese Montage darf nur ein zugelassener Installateur unter Einhaltung der länderspezifischen Vorschriften und den Vorschriften der örtlichen Wasserversorgungsunternehmen vornehmen.

Für den Wasseranschluss müssen grundsätzlich die mitgelieferten Wasserzulaufschläuche verwendet werden.

Einlaufendes Warmwasser darf eine Temperatur von maximal 70 °C nicht überschreiten.

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Schlauchqualitäten mit einem Platzdruck von mindestens 7.000 kPa (70 bar) Überdruck. Die Schläuche müssen für eine Wassertemperatur von mindestens

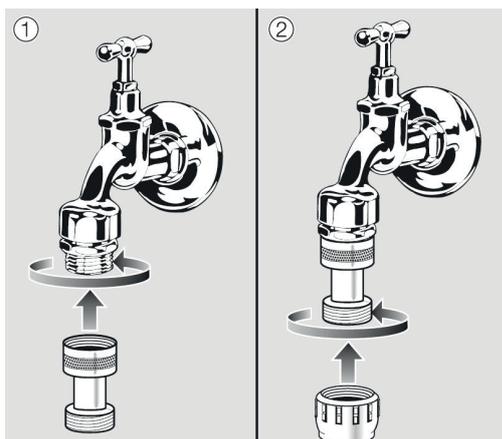
90 °C geeignet sein. Die gleichen Anforderungen gelten auch für die eingebundenen Anschlussarmaturen. Miele Originalersatzteile erfüllen diese Anforderungen.

Installation

Einsatz von Rückflussverhinderern

Für den Wasseranschluss müssen die mitgelieferten Rückflussverhinderer in Deutschland verwendet werden.

Gemäß deutscher Trinkwasserverordnung muss in Deutschland ab 21.03.2021 bei der Inbetriebnahme aller Geräte, die an Warm- oder Kaltwasser angeschlossen werden, zwischen Wasserhahn und Wasserzulaufschlauch ein Rückflussverhinderer angeschlossen werden. Der Rückflussverhinderer sorgt dafür, dass kein Wasser aus dem Wasserzulaufschlauch in die bauseitige Trinkwasserleitung zurücklaufen kann.



- Schrauben Sie den Rückflussverhinderer an den Wasserhahn.
- Schrauben Sie den Wasserzulaufschlauch an das Gewinde des Rückflussverhinderers.

Wasseranschluss bei Varianten mit reduzierter Heizleistung (RH)

Das Gerät sollte an Kalt- und Warmwasser angeschlossen werden. Um alle Programme nutzen zu können, wird eine Warmwassertemperatur von mind. 80 °C empfohlen. Niedrigere Temperaturen können zu Laufzeitverlängerungen oder Programmabbrüchen führen. Wasserzulauftemperaturen unter 60 °C sind nicht zulässig, da sie zu starken Laufzeitverlängerungen führen.

Wasseranschluss bei Varianten mit externer Heizung (EH)

Das Gerät sollte an Kalt- und Warmwasser angeschlossen werden. Es wird eine Warmwassertemperatur von mind. 80 °C empfohlen. Die Nutzung von Desinfektionsprogrammen ist durch das fehlende Nachheizen grundsätzlich nicht möglich. Die Zulauftemperatur bestimmt die nutzbaren Waschttemperaturen.

Hinweis für die Schweiz

Gemäss der Norm SIA 385.351 / EN 1717 sowie Empfehlung des SVGW muss ein Rückflussverhinderer eingebaut werden. Einen normkonformen Rückflussverhinderer erhalten Sie bei Ihrem Sanitärinstallateur.

Vorschrift für Österreich

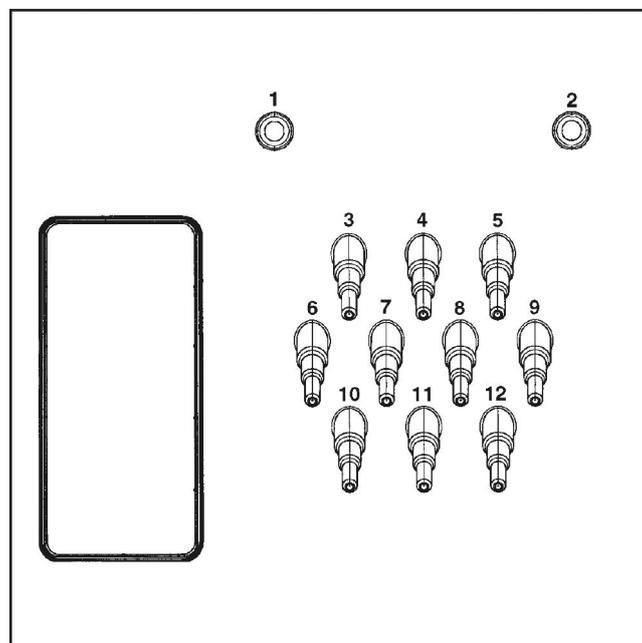
Für die Verbindungsleitung von der Anschlussstelle am Gerät mit der Innenanlage sind nur die im § 12 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Wasserversorgungsgesetzes 1960 aufgezählten Rohre zu verwenden.

Die Verwendung von Gummi- oder Kunststoffschläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Gerät ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt den eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1500 kPa (15 bar) standhält,
- während der Inbetriebnahme des Gerätes hinreichend beaufsichtigt und
- nach der jeweiligen Verwendung des Gerätes durch Sperrung des Wasserzuflusses vor dem Gummi- oder Kunststoffschlauch zuverlässig außer Betrieb gesetzt oder überhaupt von der Innenanlage getrennt wird.

Dosiermittelanschlüsse

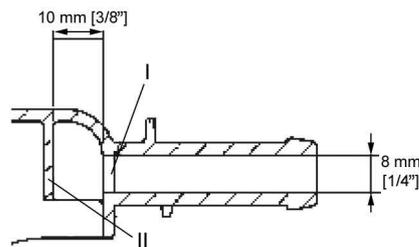
Sie können bis zu 12 Dosiermittel an die Waschmaschine anschließen.



Dosiermittelanschlüsse auf der Geräterückseite

Verwenden Sie die Anschlüsse **1** und **2** für Pastendosierung oder für Hochdruck-Dosieranlagen mit Wassereinspülung. Die Dosieranlagen müssen mit einer separaten Trinkwasser-Sicherungseinrichtung (gemäß EN 61770 und EN 1717) ausgestattet sein. Die maximale Durchflussmenge beträgt 1.500 ml/min bei maximal 300 kPa Wasseranschlussdruck.

Die Anschlussstutzen sind verschlossen und müssen vor dem Anschluss mit einem 8-mm-Bohrer durchbohrt werden.



Beachten Sie, dass nur die erste Wand (I) durchbohrt werden darf, da sich bereits 10 mm hinter der ersten Wand eine Prallwand (II) befindet.

Die Anschlüsse **3** bis **12** sind für Flüssigwaschmittel vorgesehen. An diese Anschlüsse dürfen keine Hochdruck-Dosieranlagen mit Wassersereinspülung angeschlossen werden. Die Anschlussstutzen sind verschlossen und müssen vor dem Anschluss mit einer kleinen Säge bis auf den Schlauchdurchmesser abgesägt werden.

Nicht mehr genutzte Anschlüsse müssen wieder mit geeignetem Abdichtungsmaterial (z. B. mit Silikon) verschlossen werden.

Bis zu 4 zeitgesteuerte Dosierpumpen können ohne Multifunktionsmodul betrieben werden. Die Anschlussklemmen befinden sich hinter der Abdeckung neben dem Elektroanschluss. Siehe beiliegenden Schaltplan.

Bei Waschmaschinen, die mit einem optionalen Multifunktionsmodul ausgestattet sind, erfolgt die Kalibrierung der Dosierpumpen und die Regelung der Dosiermengen teilautomatisch.

Zur genauen Erfassung der Dosiermenge können alternativ auch Flowmeter oder Durchflusssensoren angeschlossen werden.

Für jedes eingesetzte Dosiermittel stehen Anschlüsse für eine Leerstandsüberwachung zur Verfügung.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss darf ausschließlich von einer ausgebildeten Elektrofachkraft vorgenommen werden, die für die Beachtung der bestehenden Normen und Elektroinstallationsvorschriften voll verantwortlich ist.

► Die Waschmaschine muss an eine Elektroanlage angeschlossen werden, die nach den nationalen und lokalen Bestimmungen ausgeführt ist. Zusätzlich müssen die Vorschriften der zuständigen Energieversorgungsunternehmen und Versicherer, die Unfallverhütungsvorschriften sowie die anerkannten Regeln der Technik beachtet werden.

► Die erforderliche Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben für die externe Absicherung sind auf dem Typenschild der Waschmaschine angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Spannungswerte des Stromnetzes mit den Spannungsangaben auf dem Typenschild übereinstimmen, bevor die Waschmaschine an das Stromnetz angeschlossen wird.

⚠ Schäden durch falsche Anschlussspannung.

Beim Anschluss an eine vom Typenschild abweichende Anschlussspannung kann es zu Funktionsstörungen oder zum Defekt der Waschmaschine kommen.

Schließen Sie die Waschmaschine ausschließlich an die auf dem Typenschild angegebene Anschlussspannung an.

Sind mehrere Spannungswerte auf dem Typenschild eingetragen, so kann die Waschmaschine für den Anschluss an die entsprechenden Spannungswerte vom Miele Kundendienst umgeschaltet werden.

► Eine Spannungsumschaltung darf ausschließlich vom Miele Kundendienst oder dem autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Dabei muss die Umverdrahtungsanweisung auf dem mitgelieferten Schaltplan beachtet werden.

Die Waschmaschine kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellort eine allpolige Netztrenneinrichtung installiert sein.

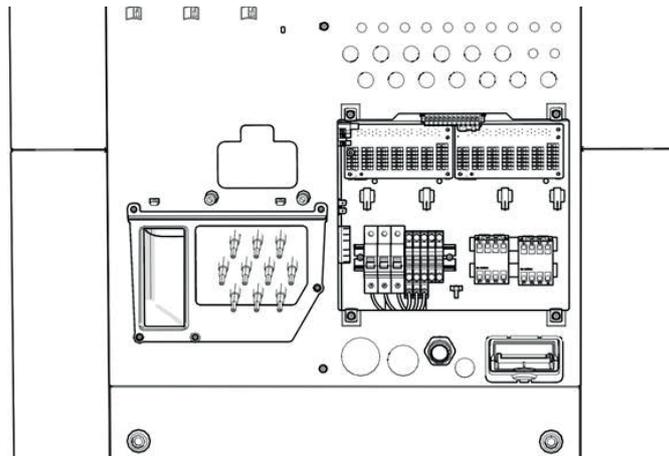
Die Netztrenneinrichtung muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Wiedereinschalten gesichert werden, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle überwacht werden kann.

Tipp: Lassen Sie die Waschmaschine bevorzugt über Steckvorrichtungen anschließen, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung).

► Ist es nach lokalen Vorgaben erforderlich, einen Fehlerstromschutzschalter (RCD) zu installieren, muss zwingend ein Fehlerstromschutzschalter Typ B (allstromsensitiv) verwendet werden.

Ein vorhandener Fehlerstromschutzschalter (RCD) Typ A muss gegen einen RCD Typ B ausgetauscht werden.

Die elektrische Ausrüstung der Maschine entspricht den Normen DIN EN 60335-1, DIN EN 50571. Die Spannungsangabe befindet sich auf dem Typenschild. Für den Festanschluss muss installationsseitig eine allpolige Abschaltung vorhanden sein. Als Trennvorrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3mm. Dazu gehören z. B. LS-Schalter, Sicherungen und Schütze (VDE 0660). Die Steckverbindung oder Trennvorrichtung muss jederzeit zugänglich sein.



Freiliegende Anschlussklemmen nach Abnahme der Abdeckung

Um Zugang zu den Anschlussklemmen zu bekommen, muss zuerst die darüber liegende Abdeckung entfernt werden. Die Anschlussleitung muss durch den Ringkern zu den Anschlussklemmen verlegt werden.

Die Maschine ist werkseitig für 3N AC 50-60 Hz geschaltet. Die Spannungsangabe befindet sich auf dem Typenschild.

Varianten:

3 N AC 380-415 V 50-60 Hz

3 AC 220-240 V 50-60 Hz

Potentialausgleich

Es ist immer ein Potentialausgleich mit guter Kontaktverbindung herzustellen, der auch den nationalen Installationsbestimmungen entspricht.

Die Elektroheizung ist werkseitig auf 15 kW (PW 6163), 24 kW (PW 6243), 30 kW (PW 6323) eingestellt.

Das Mindestflottenniveau zum Aktivieren der Heizung beträgt 70 mm Wassersäule.

Gegen Überlastung ist der Motor durch Wicklungsschutz gesichert.

Beachten Sie den beiliegenden Schaltplan und Installationsplan. Diese Pläne sind wichtig für den Elektroanschluss.

Dosierpumpen anschließen

Die Anschlussklemmen für 4 zeitgesteuerte Dosierpumpen, die ohne Multifunktionsmodul betrieben werden können, befinden sich hinter der Abdeckung neben dem Elektroanschluss. Siehe beiliegenden Schaltplan.

Dampfanschluss

Bei dampfbeheizten Gerätevarianten darf der Dampfanschluss nur von einem zugelassenen Installateur durchgeführt werden. Das Dampfventil und der Kondensatabscheider sind beim Miele Kundendienst erhältlich.

⚠ Stromschlaggefahr und Verletzungsgefahr durch Strom führende oder sich drehende Maschinenteile.

Ohne die vollständig montierte Außenverkleidung der Waschmaschine besteht Zugriff zu Strom führenden oder sich drehenden Maschinenteilen.

Stellen Sie nach der Aufstellung der Waschmaschine sicher, dass alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile wieder vollständig montiert sind.

1. Wäsche vorbereiten

Waschen Sie in dieser Waschmaschine ausschließlich Textilien, die vom Hersteller im Pflegeetikett als maschinenwaschbar deklariert sind.

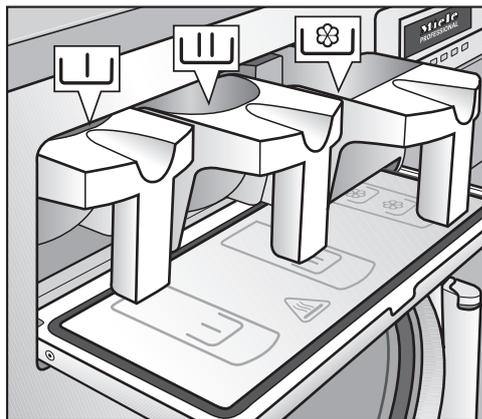
- Leeren Sie alle Taschen.

2. Maschine einschalten und Wäsche einfüllen

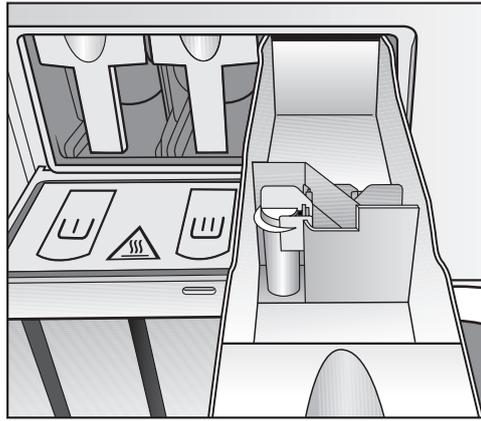
- Schalten Sie die Waschmaschine mit der Taste **I** ein.
- Öffnen Sie die Fülltür durch Ziehen am Türgriff.
- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.
- Schließen Sie die Fülltür, indem Sie die Fülltür in die Vorrastung drücken.

3. Waschmittelzugabe

Für die Waschmittelzugabe stehen drei separate Einspülschalen zur Verfügung.



- Geben Sie das Pulverwaschmittel für die Hauptwäsche in Einspülschale .
- Bei Bedarf geben Sie das Waschmittel für die Vorwäsche in Einspülschale .
- Bei Bedarf geben Sie Schönungsmittel (z. B. Weichspüler) in die vordere Einspülschale .



Die Zugabe von flüssigem Bleichmittel darf nur in eine dafür vorgesehene Einspülschale  erfolgen.

4. Durch Drehen des Drehwahlschalters ein Programm anwählen

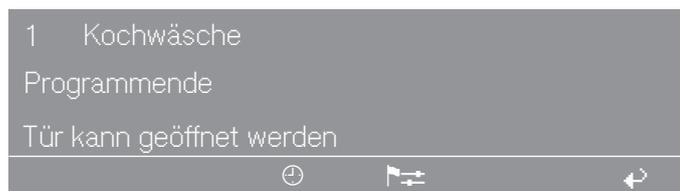
5. Taste "START" betätigen, das gewählte Waschprogramm wird gestartet

Erscheint die Meldung "Türschlossfehler", gehen Sie folgend vor:



- Drücken Sie kräftig gegen den Türgriff, bis das Türschloss hörbar einrastet.
- Betätigen Sie die Taste "START".

6. Das Programmende wird im Display angezeigt



- Öffnen Sie am Programmende die Fülltür durch Ziehen des Türgriffs.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

7. Sind keine weiteren Waschprogramme mehr vorgesehen:

- Lassen Sie die Fülltür offen.
- Schalten Sie die Maschine mit der Taste 0 "Netz-Aus" aus.

Deutschland:

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Miele Vertriebsgesellschaft Deutschland KG
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh

Telefon: 0800 22 44 644
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland